

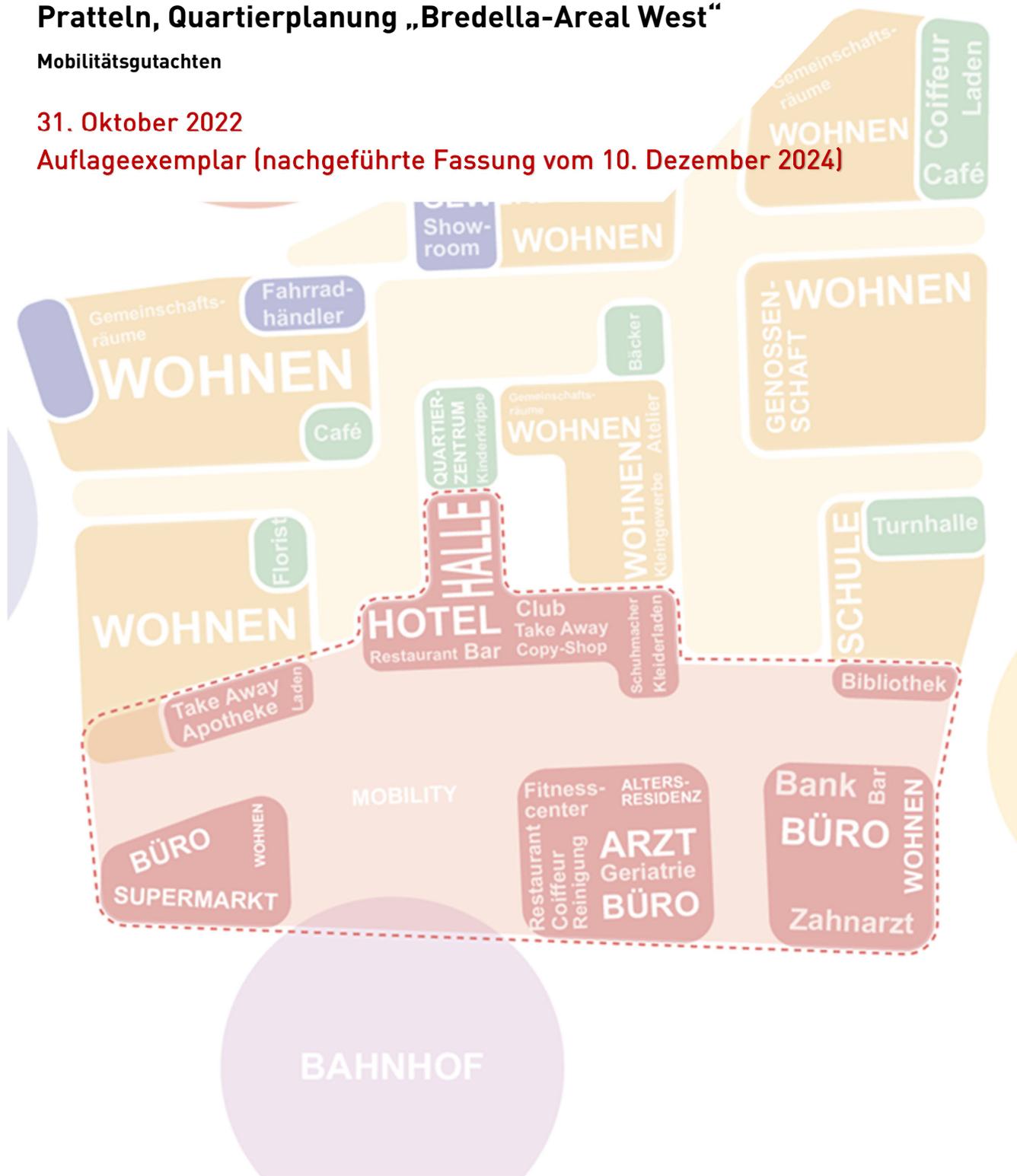


Pratteln, Quartierplanung „Bredella-Areal West“

Mobilitätsgutachten

31. Oktober 2022

Auflageexemplar (nachgeführte Fassung vom 10. Dezember 2024)





Impressum

| | |
|-------------------------|---|
| Auftraggeber | HRS Real Estate AG Hochbergerstrasse 60c 4057 Basel |
| Projektleiter | Ariel Arthur Dunkel, Gesamtprojektleitung |
| Projektnummer | 18402 |
| Datei | B_18402_Pratteln, QP Bredella-Areal West_Mobilitätsgutachten_221031.docx |
| Berichtversion | 31. Oktober 2022 Auflageexemplar (nachgeführte Fassung vom 10. Dezember 2024) |
| Berichtverfasser | Robert Müller / robert.mueller@kontextplan.ch Larissa Wyss / larissa.wyss@kontextplan.ch Markus Hofstetter / markus.hofstetter@kontextplan.ch |



Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| 1. Ausgangslage | 5 |
| 2. Standortanalyse | 6 |
| 2.1 Siedlungsstruktur | 6 |
| 2.2 Einkauf, Schulen, Kultur und Sport | 6 |
| 2.3 Anbindung an den öffentlichen Verkehr | 7 |
| 2.4 Erschliessung Fuss- und Veloverkehr | 9 |
| 2.5 Weitere Mobilitätsangebote | 10 |
| 2.6 Zwischenfazit Standortanalyse | 10 |
| 3. Projektfaktoren | 11 |
| 3.1 Nutzungskonzept / Marktleistungskonzept Bredella-Areal | 11 |
| 3.2 Zielgruppen Wohnsiedlung | 13 |
| 3.3 Ergänzende Infrastrukturangebote im Bredella-Areal | 13 |
| 3.4 Erschliessung Fuss- und Veloverkehr | 14 |
| 3.5 Zwischenfazit Projektfaktoren | 15 |
| 4. Berechnung des Parkplatzbedarfs | 16 |
| 4.1 Gesetzliche Grundlagen | 16 |
| 4.2 Ansätze für die Berechnung des Parkplatzbedarfs für Wohnnutzungen | 16 |
| 4.3 Ermittlung des Parkplatzbedarfs für den motorisierten Verkehr | 18 |
| 4.4 Besucherparkhaus und Mehrfachnutzung | 24 |
| 4.5 Ermittlung des Abstellplatzbedarfs für den Veloverkehr | 26 |
| 4.6 Verortung und Qualität der Veloabstellplätze | 29 |
| 5. Beschreibung der Mobilitätsmassnahmen | 30 |
| 5.1 Quantitativ und qualitatives Veloabstellangebot | 30 |
| 5.2 Bewirtschaftung der Parkplätze | 31 |
| 5.3 Massnahmen mit Verbundeffekt | 31 |
| 5.4 Car-Sharing-Angebot | 31 |
| 5.5 Bike-Sharing-Angebot | 32 |
| 5.6 Velowerkstatt vor Ort | 32 |
| 5.7 Informationen zu Mobilitätsangeboten | 33 |
| 6. Controlling und Sicherstellung | 34 |
| 6.1 Monitoring und Controlling | 34 |
| Anhang | 36 |

Anhang

| | |
|-----------|--|
| Anhang I | Detaillierte Parkplatzberechnung für die Szenarien klein und gross |
| Anhang II | Detaillierte Berechnung Bedarf Veloabstellplätze |



Abbildungen und Tabellen

| | | |
|-------------|---|----|
| Abbildung 1 | Teilbereiche Masterplan Bredella-Areal | 5 |
| Abbildung 2 | Perimeter Bredella-Areal | 6 |
| Abbildung 3 | Erschliessungsqualität öffentlicher Verkehr Bredella-Areal | 8 |
| Abbildung 4 | Übersicht Verkehrsberuhigungsmassnahmen Gemeinde Pratteln | 9 |
| Abbildung 5 | Kantonales Veloroutennetz | 10 |
| Abbildung 6 | Abgrenzung Perimeter und Lage der Baubereiche | 12 |
| Abbildung 7 | Anbindung an das kantonale Veloroutennetz | 15 |
| Abbildung 8 | Lage Besucherparkhaus Masterplan | 24 |
| | | |
| Tabelle 1 | Nutzungsangaben Bredella-Areal gemäss den Vorgaben aus dem QP-Reglement | 12 |
| Tabelle 2 | Reduktion des Parkplatzbedarf Nicht-Wohnnutzungen QP „Bredella-Areal West“ | 19 |
| Tabelle 3: | Parkplatzbedarf mIV gemäss RBV QP „Bredella-Areal West“ | 20 |
| Tabelle 4: | Parkplatzbedarf mIV Oberwert QP „Bredella-Areal West“ | 20 |
| Tabelle 5: | Parkplatzbedarf mIV Unterwert QP „Bredella-Areal West“ | 21 |
| Tabelle 6 | Reduktion des Parkplatzbedarf Nicht-Wohnnutzungen QP Ost | 22 |
| Tabelle 7: | Parkplatzbedarf mIV Bredella-Areal – Szenario gross | 23 |
| Tabelle 8: | Parkplatzbedarf mIV Bredella-Areal – Szenario klein | 23 |
| Tabelle 9 | Bedarf Veloabstellplätze Bredella-Areal gemäss RBV | 27 |
| Tabelle 10 | Bedarf Veloabstellplätze Bredella-Areal - Szenario gross | 28 |
| Tabelle 11 | Bedarf Veloabstellplätze Bredella-Areal - Szenario klein | 29 |
| Tabelle 12 | Mobilitätsmassnahmen in Abhängigkeit des Berechnungsansatzes für den Parkplatzbedarf | 30 |
| Tabelle 13 | Monitoring und Controlling Mobilitätsgutachten | 34 |

Abkürzungen

| | |
|-----|-----------------------|
| Fz | Fahrzeug |
| KXP | Kontextplan |
| mIV | motorisierter Verkehr |
| öV | öffentlicher Verkehr |
| PP | Parkplatz |
| PW | Personenwagen |
| QP | Quartierplan |
| VAP | Veloabstellplatz |



1. Ausgangslage

Das Gebiet Bredella nördlich des Bahnhofs Pratteln soll umgenutzt werden. Dafür wurde ein Masterplan erarbeitet. Dieser wurde in die beiden Teilbereiche Quartierplan „Bredella-Areal West“ und Quartierplan „Bredella-Areal Ost“ mit unterschiedlichen zeitlichen Realisierungshorizonten aufgeteilt. In einem ersten Schritt soll der QP West festgesetzt werden. Als Bestandteil des Quartierplanverfahrens macht das vorliegende Mobilitätsgutachten konkrete Aussagen für den QP West in Bezug auf die Anzahl der Abstellplätze und die Mobilitätsmassnahmen. Im Sinne einer Gesamtübersicht über den gesamten Masterplanperimeter werden auch Angaben zum Teil QP Ost gemacht. Aufgrund des späteren Realisierungshorizontes sind diese Angaben jedoch nur orientierend zu verstehen. So kann im weiteren Planungsverlauf auf allfällige Änderungen in den verschiedensten Bereichen (z.B. Gesetzgebung, Stand der Technik) reagiert werden.



Abbildung 1 Teilbereiche Masterplan Bredella-Areal



2. Standortanalyse

2.1 Siedlungsstruktur

Der Perimeter für das Bredella-Areal liegt angrenzend an den Bahnhof Pratteln in unmittelbarer Nähe zum Ortszentrum (vgl. Abbildung 2). Er umfasst das zusammenhängende Areal der Buss AG. Dieses wird im Norden von der Hohenrainstrasse, im Osten vom Gallenweg, im Süden von der Bahnlinie und im Westen von der Salinenstrasse begrenzt. Das Areal wird heute ausschliesslich industriell und gewerblich genutzt. Der westliche Teil des Bredella-Areals befindet sich heute in der Zone mit Quartierplanpflicht (ZQP), während sich der westliche Teil in der Gewerbezone Gi (24) befindet.



Abbildung 2 Perimeter Bredella-Areal

2.2 Einkauf, Schulen, Kultur und Sport

Der Bahnhof Pratteln (Nord) liegt innerhalb des Bredella-Areals. Südlich des SBB-Trassees befindet sich im Bahnhofsgebäude eine COOP-Pronto Filiale und ein Kiosk. Im gegenüberliegenden Aquila-Bau gibt es mehrere Geschäfte und Dienstleistungsangebote.

Der Ortskern von Pratteln liegt rund 800 m (maximale Entfernung) südwestlich vom Bredella-Areal entfernt und ist in etwa 11 min gut zu Fuss oder mit dem Velo zu erreichen. Neben dem Gemeindezentrum und der Polizei befinden sich dort verschiedene Bildungseinrichtungen sowie weitere wichtige öffentliche Einrichtungen wie z.B. das Kultur- und Sportzentrum.



Eine wichtige Verkaufseinrichtung ist das Einkaufszentrum Grüssen nördlich des Bredella-Areals. Dieses zeichnet sich durch ein umfangreiches Angebot an Gütern des täglichen und nicht-täglichen Bedarfs aus. Es ist in rund 500 m (maximale Entfernung) zu Fuss, mit dem Velo oder mit der Buslinie 82 ab dem Bahnhof Pratteln zu erreichen.

Die nächstgelegenen Bildungseinrichtungen sind die Primarschule (Gallenacher Schule) südwestlich an das Areal angrenzend (rund 350 m maximale Entfernung) und die Sekundarschulen (Fröschmatt I & II) auf der anderen Seite des SBB-Trassees in 800 bis 900 m (maximaler Entfernung) in südwestlicher Richtung. Beide Einrichtungen sind gut zu Fuss oder mit dem Velo erreichbar.

Der Rhein als Naherholungsziel ist rund 1.0 km in Richtung Norden entfernt und der Sport- und Schwimmbad-Komplex Sandgruben mit seinen zahlreichen Angeboten liegt rund 1.2 km in nordöstlicher Richtung.

2.3 Anbindung an den öffentlichen Verkehr

Das Verkehrsgutachten macht folgende Aussagen zum öffentlichen Verkehr:
«Das Bredella-Areal ist heute bezüglich öffentlichen Verkehrs folgendermassen erschlossen:

- *Die **SBB-Haltestelle Pratteln** befindet sich unmittelbar südlich des Areals. Hier verkehren die folgenden S-Bahnen:*
 - *S1 (Basel SBB-Frick): Grundsätzlich im Halbstundentakt in beide Richtungen (am Morgen zwischen 7:00 und 8:30 Uhr verkehren zusätzliche Kurse)*
 - *S3 (Olten–Basel SBB–Delémont): Halbstundentakt*
- *Nördlich des Bahnhofs befindet sich die Bushaltestelle Pratteln, Bahnhof Nord, an der die folgenden **Buslinien** verkehren:*
 - *Linie 82: Ortsbus Pratteln (in der Regel 5 Kurse pro Stunde)*
 - *Linie 84: Rheinfelden-Kaiseraugst (verkehrt nur werktags und in Spitzenzeiten bis nach Pratteln)*
- *Südlich des Bahnhofs befindet sich die Bushaltestelle Pratteln, Bahnhof Süd, an der die folgenden Buslinien verkehren:*
 - *Linie 80: Liestal-Pratteln-Basel Aeschenplatz (Halbstundentakt pro Richtung)*
 - *Linie 83: Liestal-Arisdorf-Kaiseraugst-Pratteln (Halbstundentakt pro Richtung)*
- *Südlich der Bahnlinie befindet sich die Haltestelle Pratteln, Bahnhofstrasse der **Tramlinie 14** (in der Regel 8 Fahrten pro Stunde und Richtung)*

Der Standort des Bredella-Areals West liegt bezüglich ÖV-Erschliessung ideal und weist bereits im heutigen Zustand die ÖV-Gütekategorie A auf. Dies nicht zuletzt aufgrund der Tatsache, dass es direkt an den Bahnhof angrenzt. Damit ist eine der Grundvoraussetzungen für eine nachhaltige Mobilitätsentwicklung bereits vorhanden.

Das Bredella-Projekt grenzt an der Südseite direkt an den Bahnhof Pratteln. Das gesamte Bredella-Areal West liegt weniger als 300 m vom Bahnhof

Erschliessungsgüte öV

Optimierung öV-Angebot



entfernt. Der Halbstundentakt der S-Bahnen (S1 und S3) wird künftig zumindest beibehalten. Im 2025 wird dieser sogar noch ergänzt, indem der 15'-Takt in Richtung Basel eingeführt werden soll. Weitere Taktverdichtungen sind nicht ausgeschlossen und würden das Angebot noch attraktiver machen. Unmittelbar nördlich des Bahnhofs ist ein **Bushof** geplant, welcher künftig von bis zu vier Buslinien angefahren werden soll. Südlich des Bahnhofs verläuft bereits heute die **Tramlinie 14**, welche Pratteln mit Muttenz/Basel verbindet. Die geplante Verlängerung dieser Tramlinie bis nach Augst wurde am 13. Juni 2021 vom Stimmvolk abgelehnt. Daher bleibt die Tramlinie 14 bis auf weiteres in der heutigen Form bestehen. Eine Taktverdichtung ist nicht vorgesehen» (vgl. Verkehrsgutachten; GKS; 28. April 2022)

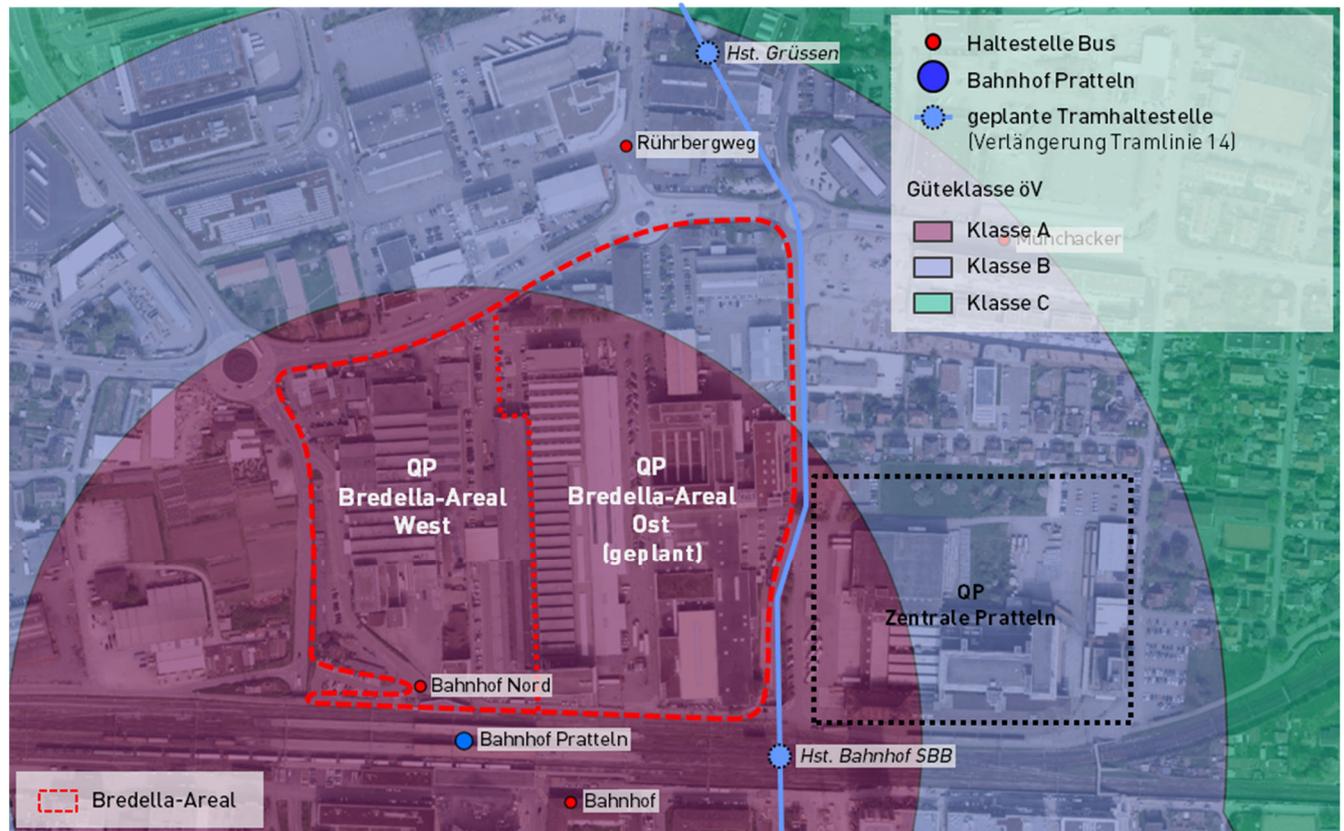


Abbildung 3 Erschliessungsqualität öffentlicher Verkehr Bredella-Areal

In Ergänzung zum Verkehrsgutachten wird hier noch erwähnt, dass gemäss einer Studie zum Fahrzeugbestand im Kanton Basel-Landschaft (vgl. Raumberechnungen – Analyse des Fahrzeugbestandes im Kanton Basel-Landschaft, Februar 2019) beobachtet wurde, dass sich der Fahrzeugbesitz bei Wohnnutzungen in der öV-Güteklasse A und B auf 0.8 Fz/Whg reduziert.



2.4 Erschliessung Fuss- und Veloverkehr

Innerhalb des Bredella-Areals ist die Neue Bahnhofstrasse als Tempo 30-Zone und der Bahnhofplatz (Nord- und Südteil) als Begegnungszone (Tempo 20) signalisiert. Zudem sind auch die im Osten und Westen angrenzenden Gebiete sowie der gesamte Ortskern von Pratteln (exkl. Salinenstr., Bahnhofstr. und Gallenweg) verkehrsberuhigt (Tempo 30). Damit sind gute Voraussetzungen für einen hohen Anteil des Fuss- und Veloverkehrs vorhanden.

Tempo 30 und Begegnungs-
zonen

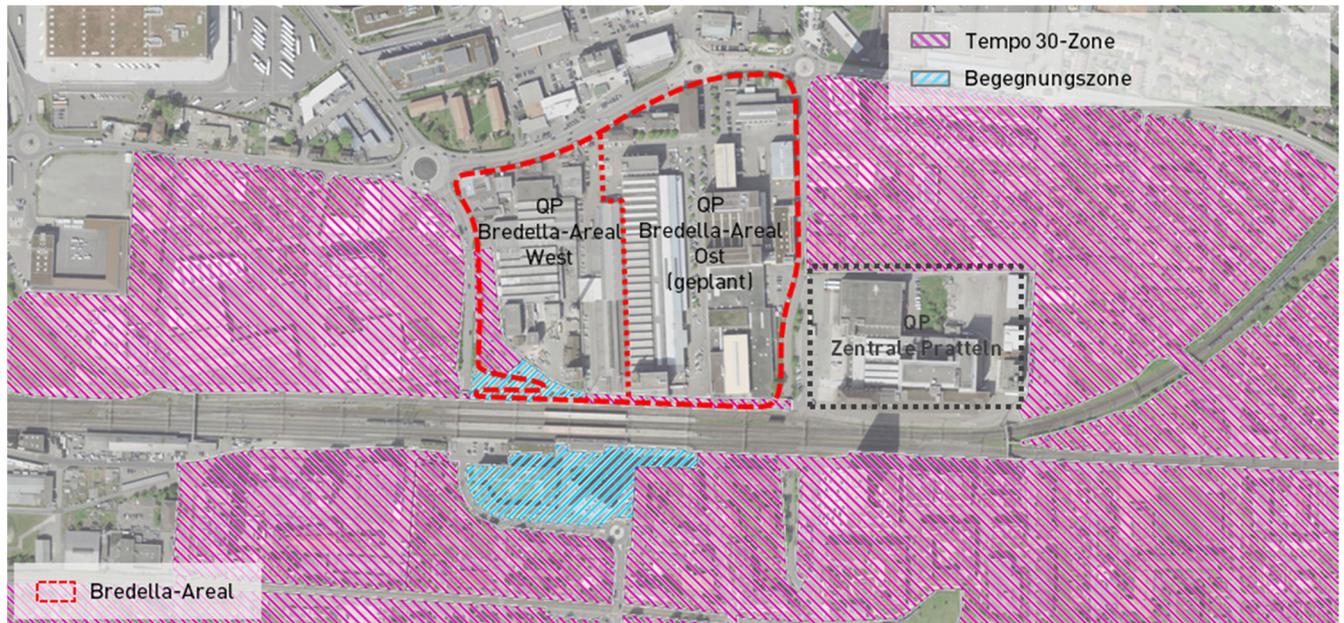


Abbildung 4 Übersicht Verkehrsberuhigungsmassnahmen Gemeinde Pratteln

Im Verkehrsgutachten werden weiter folgende Aussagen bezüglich dem Fuss- und Veloverkehr gemacht: «Mit dem QP Bredella-Areal West wird anstelle des bestehenden, beengenden Fussweges quer durchs Areal Richtung Grüssen eine neue, attraktive Süd-Nord-Verbindung für den Fussgänger und die Velofahrenden geschaffen.

Von der Bahnhof-Südseite gelangt der **Velofahrer** durch die geplante Velo-Unterführung auf die Bahnhof-Nordseite/Bushof und von dort über die Talbachpromenade durch den neuen Stadtteil vom Bredella-Areal West weiter zum Grüssen-Areal. Damit kann insbesondere die Veloverbindung zwischen Pratteln Dorf und dem Grüssen-Areal gegenüber heute deutlich aufgewertet, attraktiver gestaltet und abseits der verkehrsintensiven Strassen geführt und die Hohenrainstrasse an einer Stelle überquert werden.

Für die **Fussgänger** wird die bestehende Unterführung unter den SBB-Gleisen hindurch beibehalten und erweitert. Via Bahnhofplatz gelangen sie ebenfalls über die Talbachpromenade zum Grüssen-Areal, womit auch ihnen ein neuer, direkter, attraktiver und grösstenteils autofreier Verbindungsweg zwischen den neuen Gebäuden angeboten wird, welchen sie mit den Velofahrenden teilen.» (vgl. Verkehrsgutachten; GKS; 28. April 2022)

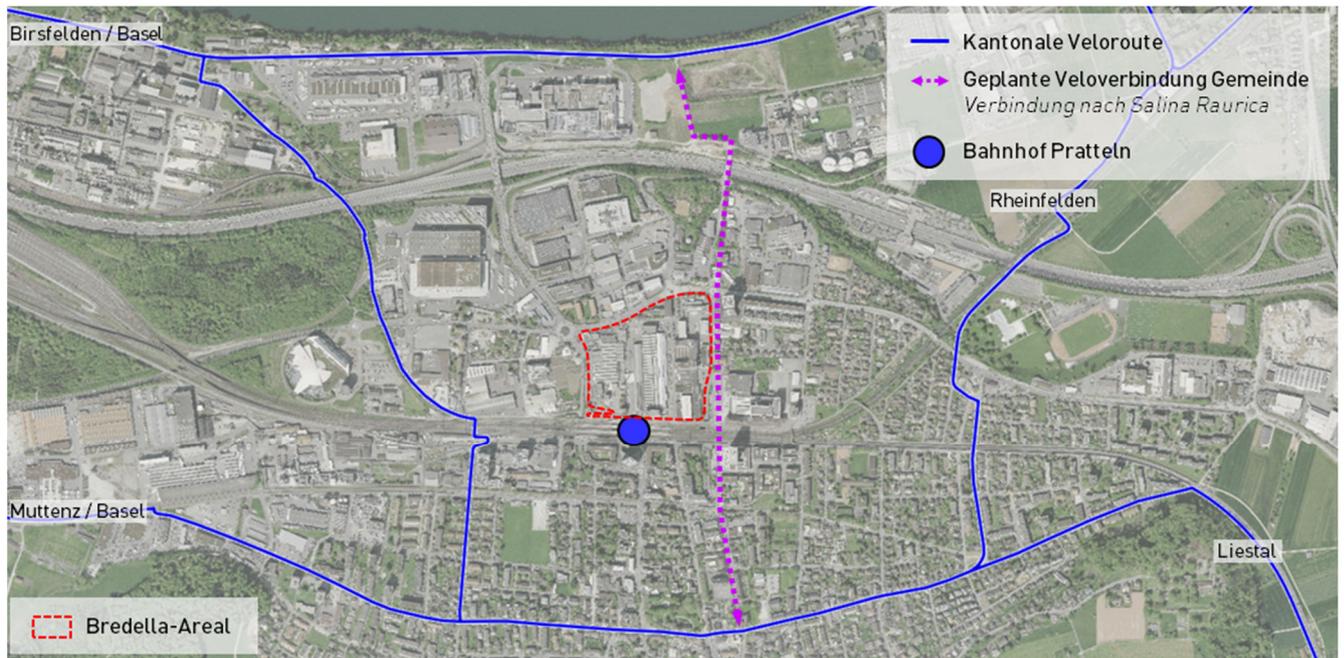


Abbildung 5 Kantonales Veloroutennetz

2.5 Weitere Mobilitätsangebote

Auf der Südseite des Bahnhofs Pratteln bei der Güterstrasse gibt es ein bereits etabliertes Car-Sharing-Angebot. Dort bietet Mobility ein Combi-Fahrzeug an. Zusätzlich gibt es des Car-Sharing-Standort Münchacker / Hohenrainstrasse mit zwei Mobility-Fahrzeugen. Dieser ist vom Bredella-Areal aus in ungefähr 500 bis 800 m erreichbar, je nach Ausgangspunkt innerhalb des Areals.

Für die Nutzung des öffentlichen Verkehrs bietet die Gemeinde Pratteln die Ausgabe von SBB-Tageskarten an. Das Angebot gilt nur für in Pratteln wohnhafte Personen. Es können bis zu 6 SBB-Tageskarten ausgeliehen werden.

2.6 Zwischenfazit Standortanalyse

Das Bredella-Areal ist durch seine Lage unmittelbar am Bahnhof Pratteln hervorragend erschlossen. Die Bedingungen für eine gute Erreichbarkeit des Areals sind gegeben, indem wichtige Ziele auf dem Gemeindegebiet in attraktiven Fuss- und Velo-Distanzen liegen. Zusammen mit dem Car-Sharing-Angebot am Bahnhof sind die Grundvoraussetzungen erfüllt, um den Verzicht auf das eigene Auto zu ermöglichen. Verglichen mit dem Perimter für den QP „Zentrale Pratteln“ ist besonders auf die bessere öV-Erschliessung des Bredella-Areals hinzuweisen.

Die Standortanalyse zeigt, dass das Bredella-Areal die Voraussetzungen erfüllt ein reduziertes Parkplatzangebot zu rechtfertigen.



3. Projektfaktoren

3.1 Nutzungskonzept / Marktleistungskonzept Bredella-Areal

Das Bredella-Areal liegt direkt am Bahnhof Pratteln. Im Areal entsteht der neue Bahnhofplatz (Nord), welcher mit seinem Bushof, der unterirdischen P+R-Anlage und den öffentlichen Veloabstellplätzen Teil der neu ausgebauten Verkehrsdrehscheibe wird.

Bahnhofplatz Nord

Es ist geplant mit dem Bredella-Areal ein Quartier zu erstellen, dass sich durch eine grosse Durchmischung charakterisiert (vgl. Nutzungsstrategie Bredella; Zeugin-Gölker; 12.11.2018 und Marktleistungskonzept für das Projekt Bredella, Zeugin-Gölker, 15.01.2020). Mit einem vielfältigen Wohnungsmix sollen verschiedenste Zielgruppen angesprochen werden.

Wohnen

Verschiedene kleinere persönliche Dienstleister, Gewerbe, Handwerker (teilweise mit Quartierbezug) sollen an geeigneten Standorten verteilt über den gesamten Perimeter Platz finden. Ein Angebot an diversen Bildungseinrichtungen (wie Kindergarten oder Schule (Privatschule, Weiterbildung, Internationale Schule)) ergänzen das Angebot. Grössere Büroflächen sind konzentriert im Hochhaus geplant.

Dienstleistung und Gewerbe

Die Verkaufs- und Gastronomienutzungen werden auf den Masterplanperimeter mit seinen Bewohnenden und Beschäftigten sowie auf die Nutzer des Bahnhofs ausgerichtet. So gibt es neben einem Laden für den täglichen Bedarf (Supermark von max. 1'000 m² Verkaufsfläche) zahlreiche kleiner Geschäfte (z.B. Bäckerei, Kiosk, Apotheke, Weinhändler etc.) und Gastronomieangebote (Café, Restaurant, Take-Away etc.).

Verkauf und Gastronomie

Neben der alten Industriehalle soll ein Businesshotel der gehobenen Klasse (Vier-Sterne) mit ca. 150 Zimmern entstehen. Die angrenzende Halle soll neben einem öffentlichen Restaurant mit ca. 80 Sitzplätzen einen Veranstaltungssaal für max. 300 Personen beherbergen. Ziel ist es die Synergien zwischen dem Hotel und der Halle optimal zu nutzen. Werktags können Seminare und Tagungen für Geschäftskunden angeboten werden. An den Belegungsschwachen Wochenenden soll die Eventhalle dann für Familienfeiern, Hochzeiten und Betriebsfeiern genutzt werden, um möglichst viele Übernachtungen zu generieren. Die Durchführung von Grossveranstaltungen ist dagegen nicht vorgesehen.

Hotel und Eventhalle

Die Aufteilung der Geschossfläche auf die verschiedenen Nutzungen ist in Tabelle 1 dargestellt sowie in detaillierterer Form im Anhang I. Dabei werden die definierten Werte aus dem QP-Reglement berücksichtigt. Es handelt sich hierbei um die Nutzungsverteilung für das Worst-Case-Szenario bezüglich der verträglichen Anzahl Parkfelder, des Fahrtenaufkommens sowie der Verteilung der Fahrten (maximaler Abendspitzenverkehr auf der Hohenrainstrasse und dem Gallenweg). Aus diesem Grund ist die Nutzung Wohnen auf ein Minimum reduziert. Eine Übersicht zum Perimeter und der Lage der Baubereiche ist in der nachfolgenden Abbildung dargestellt.

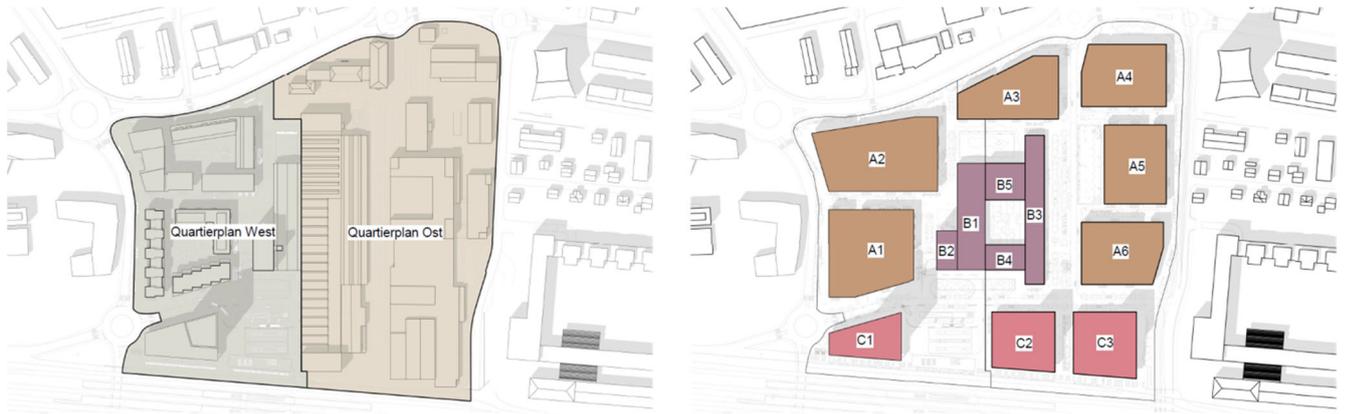


Abbildung 6 Abgrenzung Perimeter und Lage der Baubereiche

[Im vorliegenden Mobilitätsgutachten werden für den QP West die Baubereiche B1, B2 als Baubereich B1 betrachtet.
Für den QP Ost werden die Baubereiche B3, B4, B5 als Baubereich B1 betrachtet.]

Geschossflächen

| | Wohnen [m ²] | Dienstleistung / Gewerbe [m ²] | Verkauf / Gastronomie [m ²] | Hotel [m ²] | Eventnutzung [m ²] | Schule [m ²] |
|--|-----------------------------|--|---|----------------------------|-----------------------------------|-----------------------------|
| Quartierplan West | | | | | | |
| Baubereich A1 | 9'240 | 4'860 | 900 | - | - | 400 |
| Baubereich A2 | 12'780 | 8'520 | - | - | - | - |
| Baubereich B1 | - | 2'250 | 150 | - | - | - |
| Baubereich B2 | - | 7'266 | 374 | - | 960 | - |
| Baubereich C1a | - | 5'913 | 1'302 | - | - | - |
| Baubereich C1b | - | 3'999 | 1'366 | 9320 | - | - |
| Total | 22'020 | 32'808 | 4'092 | 9'320 | 960 | 400 |
| Quartierplan Ost (orientierend) | | | | | | |
| Baubereich A3 | 14'235 | - | - | - | - | - |
| Baubereich A4 | 13'430 | - | 252 | - | - | - |
| Baubereich A5 | 12'132 | - | - | - | - | 828 |
| Baubereich A6 | 11'680 | - | 767 | - | - | 396 |
| Baubereich B3 | - | 1'736 | 1'500 | - | - | - |
| Baubereich B4 | - | - | 2'200 | - | - | - |
| Baubereich B5 | 5'500 | - | - | - | - | - |
| Baubereich C2 | 3'021 | 9'896 | 2'204 | - | - | - |
| Baubereich C3 | 3'021 | 10'775 | 2'585 | - | - | - |
| Total | 63'019 | 22'407 | 9'508 | - | - | 1'224 |
| Masterplan | | | | | | |
| Total | 85'039 | 46'129 | 13'599 | 9'320 | 960 | 1'624 |

Tabelle 1 Nutzungsangaben Bredella-Areal gemäss den Vorgaben aus dem QP-Reglement¹

¹ Die Flächenverteilung basiert auf den definierten Flächen gemäss QP-Reglement für die Nutzungen (Wohnen, Dienstleistung publikumsintensiv, Verkauf publikumsintensiv und nicht publikumsintensiv, Gastronomie, Hotellerie, Schulen). Die übrigen Flächen wurden im Sinne des QP-Reglements verteilt.



3.2 Zielgruppen Wohnsiedlung

Mit einem vielfältigen Wohnungsmix werden unterschiedliche Zielgruppen angesprochen. Dafür wird ein breit gefächertes Angebot für Singles und Familien bis hin zu Alterswohnungen oder Wohngemeinschaften bereitgestellt. In Abhängigkeit der Lage der einzelnen Gebäude entstehen Wohnungen aus den nachfolgenden Segmenten:

- Preisgünstiges Wohnen
Wohnungen für Kleinhaushalte, Familien und Wohngemeinschaften
- Normales (durchschnittliches) Wohnen
Wohnungen für Kleinhaushalte, Familien und Wohngemeinschaften
- Gehobenes Wohnen
Wohnungen auch für Familien geeignet

Für den Quartierplan West liegen mit dem Marktleistungskonzept von Zeugin-Gölker (vgl. Marktleistungskonzept für das Projekt Bredella, 15.01.2020) bereits konkrete Aussagen zum Wohnungsmix vor. Diese Überlegungen wurden für den Teil Quartierplan Ost fortgesetzt.

In einer Studie zum Fahrzeugbestand im Kanton Basel-Landschaft (vgl. Raumbeobachtungen – Analyse des Fahrzeugbestandes im Kanton Basel-Landschaft, Februar 2019) wurden folgende Beobachtungen festgehalten:

Je höher der Ausnutzungsgrad einer Wohnzone ist, desto geringer die Fahrzeugverfügbarkeit je Wohnung. Für die Wohngebiete W3 und W4 innerhalb der öV-Güteklassen A und B beträgt die Fahrzeugverfügbarkeit gemäss der Studie 0.75 Fz/Whg.

Aufgrund der Erkenntnisse der Studie wird für die geplante Wohnnutzung von einem verminderten Fahrzeugbesitz von 0.75 Fz/Whg ausgegangen, ohne dass zusätzliche Massnahmen notwendig sind.

3.3 Ergänzende Infrastrukturangebote im Bredella-Areal

Im Rahmen der Quartierentwicklung des Bredella-Areals ist vorgesehen, folgende Infrastrukturen einzurichten:

- Kinderbetreuungsangebote (Kindergarten und Kindertagesstätte) für die Quartierbevölkerung
- Geschäft für den täglichen Bedarf mit maximal 1'000 m² Verkaufsfläche für die nähere Quartiersversorgung (Supermarkt)
- Verschiedene Quartierläden (z.B. Café, Kino, Buchladen, Velowerkstatt etc.)
- Vielfältige Gastronomieangebote
- Hotelnutzung (Businesshotel, Vier-Sterne) mit angegliederter Event- und Veranstaltungshalle (Gastronomiebetrieb, Veranstaltungssaal für Tagungen, Seminare und geschlossene Veranstaltungen (max. 300 Personen))
- Gesundheitszentrum mit verschiedenen Praxen und einer Apotheke
- Bildungsangebote für Erwachsene (Seminare etc.)



- _ Attraktive Aussenraumgestaltung mit Aufenthaltsräumen und Spielangeboten
- _ Car-Sharing-Angebot

Die Wohnbebauungen werden mit folgenden Räumlichkeiten ergänzt:

- _ Bastel- und Gemeinschaftsräume
- _ Abstellräume für Velos, Kinderwagen etc.

Mit diesen ergänzenden Infrastrukturangeboten wird der Binnenbezug des Bredella-Areals gestärkt, wodurch viel Verkehr vermieden werden kann.

3.4 Erschliessung Fuss- und Veloverkehr

Da das Bredella-Areal in attraktiver Fuss- und Velo-Distanz zu wichtigen Zielen liegt [Kapitel 2.2 und 2.4], sind Grundvoraussetzungen für einen hohen Anteil des Fuss- und Veloverkehrs bereits vorhanden. Entsprechend wird auch ein grosses Augenmerk auf die Anbindung des Areals an das bestehende Wegenetz gelegt.

Innerhalb des Areals wird ein feinmaschiges Wegenetz etabliert. Durch eine attraktive Aussengestaltung gelingt es eine hohe Aufenthaltsqualität zu erreichen. Für den Veloverkehr werden neben den verkehrsberuhigten Strassen (Tempo 30) innerhalb des Bredella-Areals weitere arealinterne Veloverbindungen erstellt, welche von Norden nach Süden entlang der Talbachpromenade und von Osten nach Westen entlang der Neuen Bahnhofstrasse führen. Dadurch wird das Areal an das bestehende Veloroutennetz angeschlossen (vgl. Abbildung 7). Die Veloabstellanlagen sind so positioniert, dass sie gut ersichtlich und zugänglich sind.

Im Rahmen der Neugestaltung des Bahnhofplatzes wird eine Velounterführung geplant. Damit wird die Trennwirkung des SBB-Trassees deutlich reduziert und das Bredella-Areal noch besser an den Ortskern von Pratteln angebunden. Zusätzlich entstehen auf der Nordseite des Bahnhofs, auf dem Bredella-Areal, neue Veloabstellplätze, welche die bisherigen auf der Südseite des Bahnhofes ergänzen.

Weiter plant die Gemeinde Pratteln im Zusammenhang mit dem Projekt Tramverlängerung Linie 14 eine neue Veloroute als Verbindung der beiden Ost-West-Routen zu erstellen.

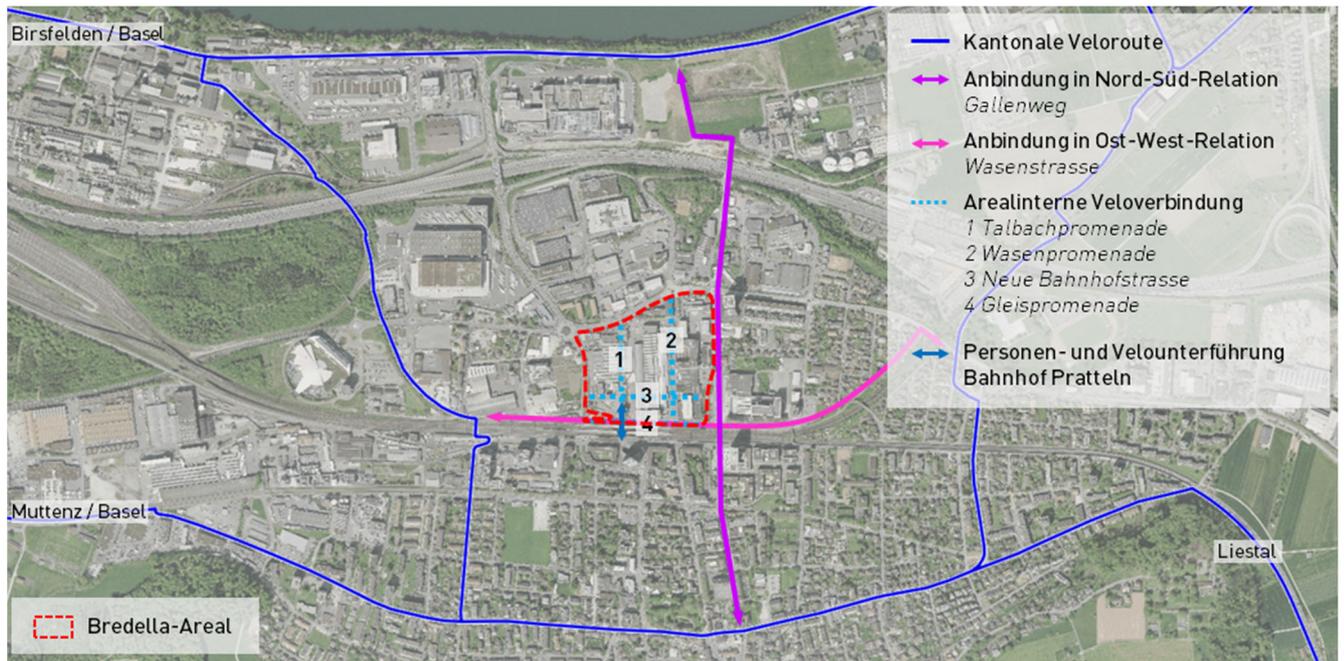


Abbildung 7 Anbindung an das kantonale Veloroutennetz

3.5 Zwischenfazit Projektfaktoren

Die Analyse der Projektfaktoren zeigt, dass das Bredella-Areal die Voraussetzungen erfüllt ein reduziertes Parkplatzangebot zu rechtfertigen.



4. Berechnung des Parkplatzbedarfs

4.1 Gesetzliche Grundlagen

Die Berechnung des Parkplatzbedarfs erfolgt, unter Bezugnahme auf das Raumplanungs- und Baugesetz, mittels der Wegleitung zur Bestimmung der Anzahl Abstellplätze des Kantons Basel Landschaft. Die zugehörige Verordnung zum Raumplanungs- und Baugesetz wurde anfangs 2019 dahingehend angepasst, dass der Wert für die Stamm-Parkplätze bei Wohnnutzungen von 1.0 PP/Whg. bei einer guten öV-Erschliessung reduziert werden darf.

Auf den 1. Januar 2019 ist nachfolgende Verordnung des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBV §70) in Kraft getreten:

Im Rahmen von ordentlichen Quartierplänen kann die Gemeinde aufgrund eines Verkehrs- und Mobilitätsgutachtens für Wohneinheiten die Mindestzahl der Abstellplätze für Motorfahrzeuge unabhängig von Anhang 1 herabsetzen oder Höchstwerte festlegen. Dabei gelten folgende Kriterien:

- a. Die Abstellplätze für Besucher dürfen nicht reduziert werden.
- b. Eine gute Erreichbarkeit mit dem öffentlichen Verkehr muss gegeben sein.
- c. Genügend Abstellplätze für Zweiräder sind vorzusehen.
- d. Die Umsetzung des zur Parkplatzreduktion führenden Nutzungskonzepts ist in den Quartierplanvorschriften (Reglement, Quartierplanvertrag) sicherzustellen.

4.2 Ansätze für die Berechnung des Parkplatzbedarfs für Wohnnutzungen

Die Berechnung des Parkplatzbedarfs für das Bredella-Areal erfolgt, analog zum Vorgehen beim Mobilitätsgutachten der „Zentrale Pratteln“ mittels unterschiedlicher Ansätze:

- _ Gemäss RBV: 1.0 Stamm-Parkplatz pro Wohnung
- _ Oberwert: 0.7 Stamm-Parkplatz pro Wohnung **«Beschluss Einwohnerrat: Oberwert mit 0.9 Stamm-PP pro Wohnung»**
- _ Unterwert: 0.5 Stamm-Parkplatz pro Wohnung

Die Ansätze berücksichtigen jeweils unterschiedliche Annahmen und Mobilitätsmassnahmenbündel (vgl. Kapitel 5 Beschreibung der Mobilitätsmassnahmen) und werden nachfolgend beschrieben.

Gemäss RBV

Der Parkplatzbedarf für die Wohnnutzungen wird unter Berücksichtigung der geltenden kantonalen Vorgaben und ohne ergänzende Mobilitätsmassnahmen ermittelt.

Raumplanungs- und Baugesetz

§70 Absatz 2bis RBV

Berechnungsansätze

1.0 Stamm-PP/Whg.



Oberwert

Die Ermittlung des Parkplatzbedarfs für die Wohnnutzungen erfolgt unter Berücksichtigung aktueller Untersuchungen des Kantons Basel-Landschaft zum Fahrzeug-Besitz. In einer Studie (vgl. Raumberechnungen – Analyse des Fahrzeugbestandes im Kanton Basel-Landschaft, Februar 2019) wurde der Fahrzeug-Besitz der Bewohnenden in abhängig vom Raumtyp (innerer Korridor), der öV-Gütekategorie (Klasse A) und der geplanten Bebauungsdichte des Areals untersucht. Demnach zeigen aktuelle Entwicklungen, dass sich der Parkplatzbedarf bereits auf durchschnittlich 0.75 Stamm-Parkplätze/Wohnung reduziert hat.

Mit Bezugnahme auf die Verordnung zum Raumplanungs- und Baugesetzes (RBV §70) kann dieser voraussichtlich reduzierte Parkplatzbedarf bereits mit der hervorragenden öV-Erschliessung gerechtfertigt werden. Zusätzlich werden weitere Massnahmen umgesetzt um den Mobilitätsbedarf der Bewohnenden mit dem verminderten Parkplatz-Angebot zu gewährleisten.

Nachfolgend sind die ergänzenden Massnahmen aufgeführt, die bei Verwendung des Oberwertes von 0.7 Stamm-Parkplätzen/Wohnung **«Beschluss Einwohnerrat: Oberwert mit 0.9 Stamm-PP pro Wohnung»** umzusetzen sind:

- Etablierung eines Car-Sharing-Angebots auf dem Areal mit mindestens einem Fahrzeug auf 300 Wohnungen
- Realisierung eines höheren Angebots von Veloabstellplätzen für die Wohnnutzung als gemäss Wegleitung des Kantons Basel-Landschaft gefordert: 0.8 Veloabstellplätze pro Zimmer
- Realisierung eines höheren Angebots von Veloabstellplätzen für die Nicht-Wohnnutzung unter Berücksichtigung der Wegleitung des Kantons Basel Landschaft: plus 10 %
- Einführung Parkraumbewirtschaftung für die Besucherparkplätze

Unterwert

Die Ermittlung des Parkplatzbedarfs für die Wohnnutzungen erfolgt mit Bezugnahme auf die Annahmen zum Oberwert sowie unter Berücksichtigung eines breiten Massnahmenpaketes für eine nachhaltige Mobilität.

Nachfolgend sind die zusätzlichen Massnahmen zusammengefasst, die bei Verwendung des Unterwertes von 0.5 Stamm-Parkplätzen/Wohnung zu realisieren sind:

- Etablierung eines Car-Sharing-Angebots auf dem Areal mit mindestens einem Fahrzeug auf 150 Wohnungen
- Realisierung eines höheren Angebots von Veloabstellplätzen für die Wohnnutzung als gemäss Wegleitung des Kantons Basel-Landschaft gefordert: Berücksichtigung Richtwert gemäss SN 40 065 1.0 Veloabstellplätze pro Zimmer
- Realisierung eines höheren Angebots von Veloabstellplätzen für die Nicht-Wohnnutzung unter Berücksichtigung der Wegleitung des Kantons Basel Landschaft: plus 20 %
- Einführung Sharing-Angebot für E-Bikes/Cargo-Bikes innerhalb des Areals
- Etablierung Velowerkstatt

0.7 Stamm-PP/Whg.

«Beschluss Einwohnerrat:
Oberwert mit 0.9 Stamm-
PP pro Wohnung»

0.5 Stamm-PP/Whg.



- Bereitstellung umfassender Informationen für neue Mieter zu den Mobilitätsangeboten auf dem Areal und in der Gemeinde Pratteln

4.3 Ermittlung des Parkplatzbedarfs für den motorisierten Verkehr

Die Ermittlung des Parkplatzbedarfs für das Bredella-Areal erfolgt getrennt für die Quartierpläne „Bredella West“ und „Bredella-Ost“. Die Berechnungen zum Quartierplan „Bredella-Ost“ sind dabei nur orientierend. Eine detaillierte Berechnung zum Parkplatzbedarf ist im Anhang I dargestellt.

Die Berechnung des Parkplatzbedarfs umfasst die motorisierten Fahrzeuge (Autos und Motorräder). In der RPV wird darauf hingewiesen, dass genügend Abstellplätze für Motorräder erstellt werden müssen. Angaben zu einer prozentualen Verteilung oder einer Grössenordnung der Autoabstellplätze und Motorräder werden jedoch nicht gemacht. Aus Sicht Fahrtenaufkommen ist eine Differenzierung aber auch nicht notwendig, da sowohl Motorräder als auch Autos anrechenbare Fahrten generieren. In den folgenden Überlegungen wird daher keine Unterscheidung vorgenommen und der Bedarf als PP ausgewiesen. In der Weiterentwicklung ist dann basierend auf der Nutzung zu definieren, welcher Anteil an Motorradabstellplätze sinnvoll ist. Wichtig ist, dass die ermittelte Anzahl an Parkplätzen die Obergrenze darstellt.

4.3.1 Parkplatzbedarf Quartierplan „Bredella-West“

Bei der Berechnung des Parkplatzbedarfs für die Nicht-Wohnnutzungen wird bei den verschiedenen Berechnungsansätzen die maximale Reduktion variiert, welche durch die Faktoren R1 (= 0.5) und R2 (= 0.6) bestimmt wird. Der Faktor R1 erfolgt aufgrund der guten Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr (Haltestelle in weniger als 350m Entfernung + min. 6-Minuten-Takt in Spitzenstunden). Der Faktor R2 ergibt sich aus dem politischen und planerischen Leitbild sowie aus der Mehrfachnutzung der Parkfelder und gewissen Gebäudenutzungen, bei welchen ein hoher Veloanteil erwartet wird. Für den Unterwert wird der berechnete Grundbedarf auf das Minimum reduziert. Beim Oberwert wird die mögliche Reduktion nicht vollständig ausgeschöpft.

Parkplatzreduktion Nicht-Wohnnutzungen



Parkplatzreduktion Nicht-Wohnnutzungen Quartierplan „Bredella-Areal West“

| Nutzung | Berechnungsansätze | | | |
|--------------------------|--------------------|-----------------------|--------------------|-----------------------|
| | Oberwert | | Untervert | |
| | Reduktion Stamm-PP | Reduktion Besucher-PP | Reduktion Stamm-PP | Reduktion Besucher-PP |
| | [%] | [%] | [%] | [%] |
| Dienstleistung / Gewerbe | 40 - 60 | 40 - 60 | 30 | 30 |
| Verkauf / Gastronomie | 60 | 60 - 70 | 30 - 50 | 30 - 50 |
| Hotel | 70 | 70 | 30 | 30 |
| Eventnutzung | 60 | 60 | 30 | 30 |
| Kinderbetreuung / Schule | 50 | 50 | 30 | 30 |

Tabelle 2 Reduktion des Parkplatzbedarf Nicht-Wohnnutzungen QP „Bredella-Areal West“

Das Nutzungskonzept sieht eine starke Durchmischung sowie einen vielfältigen Nutzungsmix vor (vgl. Kapitel 3.1). Geplant sind unter anderem diverse Dienstleistungs- und Gewerbenutzungen. Dabei gilt es zu beachten, dass aufgrund der Grösse des Areals gewisse Dienstleistungs- und Gewerbenutzungen einen starken Quartierbezug haben und primär der Quartierbevölkerung dienen resp. auch Quartierbewohnende dort arbeiten. Folglich ist der Bedarf an Stamm- und Besucherparkfeldern geringer. Diese Tatsache wurde beim Nachweis des Parkplatzbedarfs mit der Nutzung «Dienstleistung quartierbezogen» berücksichtigt.

Der Parkplatzbedarf wurde unter Berücksichtigung der Berechnungsansätze gemäss Kapitel 4.2 und 4.3.1 sowie den maximal definierten Flächen gemäss QP-Reglement berechnet. Dazu wurde eine Sensitivitätsanalyse durchgeführt, um den ungünstigsten Fall zu rekonstruieren (vgl. Tabelle 1), welcher nachfolgend abgebildet ist. Der ungünstigste Fall für den QP-West ist, wenn der Wohnanteil auf ein Minimum gesenkt wird. Grund dafür ist, dass die Wohnnutzung den kleinsten Wert beim spezifischen Verkehrspotenzial je Parkfeld und Nutzung hat (2.5 bei Bewohnenden und Besuchenden). Die Nutzungen, welche von der Reduktion der Fläche bei der Wohnnutzung profitieren (u.a. Dienstleistung nicht publikumsintensiv, Gewerbe produzierenden, Verkauf nicht publikumsintensiv, Hotel), haben ein spezifisches Verkehrspotenzial je Parkfeld und Nutzung von mindestens 3.0 bei den Beschäftigten und den Kunden. Folglich werden durch diese Nutzungen mehr Fahrten erzielt. Für detaillierte Angaben zum spezifischen Verkehrspotenzial wird auf das Verkehrsgutachten verwiesen. In Bezug auf die Fläche der Wohnnutzung bedeutet dies, dass im Baufeld A1 und A2 der Wohnanteil auf 60% definiert wird, dies entspricht dem minimalen Anteil gemäss QP-Reglement. In den Baufeldern B1, B2 und C1 wird der Wohnanteil komplett durch die Hotelnutzung sowie durch sämtliche übrigen zulässigen Nutzungen ersetzt. Bei diesem Worst-Case-Szenario ergibt sich folgender Parkplatzbedarf.

Gemäss RBV

Total müssen 1'042 PP erstellt werden, wenn keine Reduktion vorgenommen wird. 229 PP entfallen dabei auf die Nutzung Wohnen und die übrigen 813 PP auf die Nicht-Wohnnutzungen.

Annahme Berechnungsgrundlage

Parkplatzbedarf Quartierplan „Bredella-Areal West“



Parkplatzbedarf motorisierter Verkehr gemäss RBV

| | Stamm-Parkplätze [PP] | Besucher-Parkplätze [PP] | Total [PP] |
|--------------------------------|--------------------------|-----------------------------|---------------|
| Quartierplan West | | | |
| Baubereich A1 | | | 172 |
| Wohnen | 74 | 22 | 96 |
| Übrige Nutzungen | 36 | 40 | 76 |
| Baubereich A2 | | | 303 |
| Wohnen | 102 | 31 | 133 |
| Übrige Nutzungen | 114 | 56 | 170 |
| Baubereich B1 | | | 49 |
| Wohnen | 0 | 0 | 0 |
| Übrige Nutzungen | 11 | 38 | 49 |
| Baubereich B2 | | | 80 |
| Wohnen | 0 | 0 | 0 |
| Übrige Nutzungen | 57 | 23 | 80 |
| Baubereich C1a | | | 177 |
| Wohnen | 0 | 0 | 0 |
| Übrige Nutzungen | 71 | 106 | 177 |
| Baubereich C1b | | | 261 |
| Wohnen | 0 | 0 | 0 |
| Übrige Nutzungen | 71 | 190 | 261 |
| Total Quartierplan West | 536 | 506 | 1'042 |

Tabelle 3: Parkplatzbedarf mIV gemäss RBV QP „Bredella-Areal West“

Oberwert

Bei einer Reduktion des Grundbedarfs gemäss RBV mit dem Oberwert sind insgesamt noch 700 PP zu erstellen. Wobei 178 PP auf die Wohnnutzung und 522 PP auf die Nicht-Wohnnutzung entfallen.

Parkplatzbedarf motorisierter Verkehr gemäss Oberwert

| | Stamm-Parkplätze [PP] | Besucher-Parkplätze [PP] | Total [PP] |
|--------------------------------|--------------------------|-----------------------------|---------------|
| Quartierplan West | | | |
| Baubereich A1 | | | 127 |
| Wohnen | 52 | 23 | 75 |
| Übrige Nutzungen | 25 | 27 | 52 |
| Baubereich A2 | | | 207 |
| Wohnen | 72 | 31 | 103 |
| Übrige Nutzungen | 69 | 35 | 104 |
| Baubereich B1 | | | 32 |
| Wohnen | 0 | 0 | 0 |
| Übrige Nutzungen | 7 | 25 | 32 |
| Baubereich B2 | | | 53 |
| Wohnen | 0 | 0 | 0 |
| Übrige Nutzungen | 37 | 16 | 53 |
| Baubereich C1a | | | 105 |
| Wohnen | 0 | 0 | 0 |
| Übrige Nutzungen | 36 | 69 | 105 |
| Baubereich C1b | | | 176 |
| Wohnen | 0 | 0 | 0 |
| Übrige Nutzungen | 47 | 129 | 176 |
| Total Quartierplan West | 345 | 355 | 700 |

Tabelle 4: Parkplatzbedarf mIV Oberwert QP „Bredella-Areal West“



Für den Quartierplan „Bredella-Areal West“ sind im Maximum (Oberwert) rund 700 PF zu erstellen.

Unterwert

Wird der Grundbedarf gemäss RBV mit dem Unterwert reduziert, ergibt dies 439 PP welche erstellt werden müssen. 143 PP werden dabei der Wohnnutzung zugeschrieben und 296 PP der Nicht-Wohnnutzung.

| Parkplatzbedarf motorisierter Verkehr gemäss Unterwert | | | |
|--|--------------------------|-----------------------------|---------------|
| | Stamm-Parkplätze [PP] | Besucher-Parkplätze [PP] | Total [PP] |
| Quartierplan West | | | |
| Baubereich A1 | | | 90 |
| Wohnen | 37 | 23 | 60 |
| Übrige Nutzungen | 14 | 16 | 30 |
| Baubereich A2 | | | 136 |
| Wohnen | 52 | 31 | 83 |
| Übrige Nutzungen | 35 | 18 | 53 |
| Baubereich B1 | | | 19 |
| Wohnen | 0 | 0 | 0 |
| Übrige Nutzungen | 5 | 14 | 19 |
| Baubereich B2 | | | 29 |
| Wohnen | 0 | 0 | 0 |
| Übrige Nutzungen | 20 | 9 | 29 |
| Baubereich C1a | | | 72 |
| Wohnen | 0 | 0 | 0 |
| Übrige Nutzungen | 23 | 49 | 72 |
| Baubereich C1b | | | 93 |
| Wohnen | 0 | 0 | 0 |
| Übrige Nutzungen | 24 | 69 | 93 |
| Total Quartierplan West | 210 | 229 | 439 |

Tabelle 5: Parkplatzbedarf mIV Unterwert QP „Bredella-Areal West“

Für den Quartierplan „Bredella-Areal West“ sind im Minimum (Unterwert) rund 450 PF zu erstellen.

Durch Verschiebungen der Nutzung innerhalb der zulässigen Bandbreiten gemäss QP-Reglement, resultieren auch Veränderungen bezüglich der Anzahl Parkplätze. Diese sind bis maximal 700 zulässig. Sollte aufgrund der gewählten Nutzungen ein höherer Wert resultieren, sind entsprechende Nutzungsanpassungen vorzunehmen oder strengere Mobilitätsmassnahmen zu prüfen.

4.3.2 Parkplatzbedarf Bredella-Areal (QP West und QP-Ost)

Die Angaben zum Parkplatzbedarf für den Perimeter Quartierplan „Bredella-Areal Ost“ ist orientierend. Die Berechnung erfolgt für die Wohnnutzung unter Berücksichtigung des Unterwertes gemäss Kapitel 4.2.

Bei der Berechnung des Parkplatzbedarfs für die Nicht-Wohnnutzungen wird nach Szenario klein und Szenario gross unterschieden. Je nach Szenario variieren die angewandten Reduktionen.

Parkplatzreduktion Nicht-Wohnnutzungen



Parkplatzreduktion Nicht-Wohnnutzungen QP Ost

| Nutzung | Berechnungsansätze | | | |
|--------------------------|--------------------|-----------------------|--------------------|-----------------------|
| | Szenario gross | | Szenario klein | |
| | Reduktion Stamm-PP | Reduktion Besucher-PP | Reduktion Stamm-PP | Reduktion Besucher-PP |
| | [%] | [%] | [%] | [%] |
| Dienstleistung / Gewerbe | 40 | 30 - 40 | 30 | 30 |
| Verkauf / Gastronomie | 40 | 30 | 30 | 30 |
| Hotel | 40 | 30 | 30 | 30 |
| Eventnutzung | 40 | 30 | 30 | 30 |
| Kinderbetreuung / Schule | 40 | 30 | 30 | 30 |

Angaben stellen die Anteile vom Grundbedarf

Tabelle 6 Reduktion des Parkplatzbedarf Nicht-Wohnnutzungen QP Ost

Der Parkplatzbedarf für das gesamte Bredella-Areal wird im Sinne einer Sensitivitätsbetrachtung für zwei Szenarien berechnet. Das Szenario gross berücksichtigt den Oberwert des Parkplatzbedarfs für den QP Ost. Bei Szenario klein wird der Unterwert des Parkplatzbedarfs für den QP Ost berücksichtigt. Es ergibt sich folgender Parkplatzbedarf:

Szenario gross

Beim Szenario gross wird jeweils der Oberwert für die Reduktion berücksichtigt. Dies ergibt total 1'447 PP, wovon 602 auf die Wohnnutzung entfallen und 845 auf die Nichtwohnnutzung.

Parkplatzbedarf Bredella-Areal

Parkplatzbedarf motorisierter Verkehr Oberwert / Szenario gross

| | Stamm-Parkplätze [PP] | Besucher-Parkplätze [PP] | Total [PP] |
|--|--------------------------|-----------------------------|---------------|
| Quartierplan West | | | |
| Total Quartierplan West | 345 | 355 | 700 |
| Quartierplan Ost (orientierend) | | | |
| Baubereich A3 | | | 101 |
| Wohnen | 60 | 36 | 96 |
| Übrige Nutzungen | 4 | 1 | 5 |
| Baubereich A4 | | | 96 |
| Wohnen | 56 | 34 | 90 |
| Übrige Nutzungen | 2 | 4 | 6 |
| Baubereich A5 | | | 84 |
| Wohnen | 50 | 30 | 80 |
| Übrige Nutzungen | 3 | 1 | 4 |
| Baubereich A6 | | | 93 |
| Wohnen | 49 | 30 | 79 |
| Übrige Nutzungen | 6 | 8 | 14 |
| Baubereich B3 | | | 41 |
| Wohnen | 0 | 0 | 0 |
| Übrige Nutzungen | 21 | 20 | 41 |
| Baubereich B4 | | | 26 |
| Wohnen | 0 | 0 | 0 |
| Übrige Nutzungen | 8 | 18 | 26 |
| Baubereich B5 | | | 41 |
| Wohnen | 23 | 14 | 37 |



| | | | |
|-------------------------------|------------|------------|--------------|
| Übrige Nutzungen | 3 | 1 | 4 |
| Baubereich C2 | | | 126 |
| Wohnen | 13 | 8 | 21 |
| Übrige Nutzungen | 61 | 44 | 105 |
| Baubereich C3 | | | 139 |
| Wohnen | 13 | 8 | 21 |
| Übrige Nutzungen | 68 | 50 | 118 |
| Total Quartierplan Ost | 440 | 307 | 747 |
| Masterplan | | | |
| Total | 785 | 662 | 1'447 |

Tabelle 7: Parkplatzbedarf mIV Bredella-Areal – Szenario gross

Szenario klein

Beim Szenario klein wird jeweils der Unterwert bei der Reduktion berücksichtigt. Dies ergibt insgesamt 1'137 PP, welche erstellt werden müssen, wovon 567 PP auf die Wohnnutzung entfallen und 570 PP auf die Nicht-Wohnnutzung.

| Parkplatzbedarf motorisierter Verkehr Unterwert / Szenario klein | | | |
|--|--------------------------|-----------------------------|---------------|
| | Stamm-Parkplätze [PP] | Besucher-Parkplätze [PP] | Total [PP] |
| Quartierplan West | | | |
| Total Quartierplan West | 210 | 229 | 439 |
| Quartierplan Ost (orientierend) | | | |
| Baubereich A3 | | | 100 |
| Wohnen | 60 | 36 | 96 |
| Übrige Nutzungen | 3 | 1 | 4 |
| Baubereich A4 | | | 96 |
| Wohnen | 56 | 34 | 90 |
| Übrige Nutzungen | 2 | 4 | 6 |
| Baubereich A5 | | | 83 |
| Wohnen | 50 | 30 | 80 |
| Übrige Nutzungen | 2 | 1 | 3 |
| Baubereich A6 | | | 91 |
| Wohnen | 49 | 30 | 79 |
| Übrige Nutzungen | 4 | 8 | 12 |
| Baubereich B3 | | | 36 |
| Wohnen | 0 | 0 | 0 |
| Übrige Nutzungen | 17 | 19 | 36 |
| Baubereich B4 | | | 24 |
| Wohnen | 0 | 0 | 0 |
| Übrige Nutzungen | 6 | 18 | 24 |
| Baubereich B5 | | | 41 |
| Wohnen | 23 | 14 | 37 |
| Übrige Nutzungen | 3 | 1 | 4 |
| Baubereich C2 | | | 108 |
| Wohnen | 13 | 8 | 21 |
| Übrige Nutzungen | 46 | 41 | 87 |
| Baubereich C3 | | | 119 |
| Wohnen | 13 | 8 | 21 |
| Übrige Nutzungen | 51 | 47 | 98 |
| Total Quartierplan Ost | 398 | 300 | 698 |
| Masterplan | | | |
| Total | 608 | 529 | 1'137 |

Tabelle 8: Parkplatzbedarf mIV Bredella-Areal – Szenario klein



4.4 Besucherparkhaus und Mehrfachnutzung

Die Stammplätze sollen in den Tiefgaragen der einzelnen Baubereiche angeordnet werden. Für Besuchende und Kunden ist nach aktueller Planung ein Besucherparkhaus vorgesehen. So können die Besucherparkplätze der verschiedenen Nutzungen überlagert und damit optimal ausgenutzt werden. Das daraus entstehende Einsparpotential leistet einen Betrag zum schonenden Umgang mit den Ressourcen.

Das Besucherparkhaus befindet sich in der Mitte des Gesamtareal Masterplan Bredella und ist somit in jeder Phase von überall erreichbar. Es richtet sich an alle Besuchenden und Kunden des Areals. Gemäss QP-Reglement sind mindestens 60% aller Besucherparkplätze im zentralen Besucherparking anzuordnen. Für bestimmte Nutzungen (z.B. Supermarkt, Hotel, o.ä.) können die Besucherparkplätze auch in den einzelnen Baubereichen untergebracht werden. Dies geht jedoch zulasten des möglichen Einsparpotentials aufgrund der Mehrfachnutzung. Solche oberirdischen Kurzzeit-Parkfelder sind unter anderem entlang der neu angelegten Bahnhofstrasse geplant.

Für den Quartierplan Bredella West wird das Besucherparkhaus als temporäre Struktur in eine bestehende Industriehalle auf dem Buss Areal untergebracht. Die Industriehalle wird langfristig erhalten und mit dem zweiten Quartierplan Bredella Ost zu einem mischgenutzten Gebäude umgenutzt. Das temporäre Besucherparkhaus für den Quartierplan Bredella West bietet Platz für ca. 160 Parkplätze. Die Zufahrt erfolgt über den Gallenweg und / oder die Neue Bahnhofstrasse. Eine entsprechende Signalisation macht das Besucherparkhaus gut auffindbar. Für die Fussgänger ist das Besucherparkhaus in wenigen Metern (ca. 80 – 120 m) erreichbar. Die Fussgänger müssen sich nie mehr als 90° drehen, um das Parkhaus zu finden. Eine entsprechende Signalisation (z.B. über Freiraumgestaltung, Bodenbeläge, Schilder) schafft attraktive Zugänge und eine gute Orientierung.

Beim Endausbau des Areals liegt das Besucherparkhaus in den Untergeschossen zwischen den beiden zu erhaltenen Industriehallen. Auf bis zu vier Untergeschossen können so für den gesamten Masterplan Bredella bis zu ca. 300 Besucherparkplätze angeordnet werden. Damit liegt das Besucherparkhaus in der Mitte des Bredella-Areals und ist so in kürzester Gehdistanz erreichbar. Wo dies notwendig oder aufgrund der umliegenden Nutzungen sinnvoll ist, kann das Besucherparkhaus unterirdisch an einzelne Baubereiche angeschlossen werden. Die Zufahrt erfolgt über die neue Wasenpromenade und/oder die neue Bahnhofstrasse. Eine entsprechende Signalisation macht das Besucherparkhaus gut auffindbar.

Besucherparkhaus

Besucherparkhaus
QP „Bredella-West“

Besucherparkhaus
Bredella-Areal



Abbildung 8 Lage Besucherparkhaus Masterplan
[v.l.n.r.: Lage Quartierplan „Bredella-Areal West“; Lage Masterplan Bredella-Areal]



Mit dem Besucherparkhaus kann die Gesamtzahl an Besucherparkplätzen durch Berücksichtigung der Mehrfachnutzung von Parkplätzen optimiert werden. Diese kann geltend gemacht werden, wenn die überlagernden Nutzungen zeitlich voneinander getrennt sind. Das betrifft im Besonderen die Besucherparkplätze. Nachfolgend werden mögliche Kombinationen für eine Mehrfachnutzungen kurz aufgelistet:

- _ Kunden Verkauf (tagsüber) mit Kunden Gastronomie (abends)
- _ Kunden Verkauf (tagsüber) mit Besucher Wohnen (abends)
- _ Kunden Dienstleistung (tagsüber) Besucher Wohnen (abends)

Um allfälligen Überschneidungen der Nutzungszeiten zu entgegnen, werden 1/3 der Besucherparkplätze für die Wohnnutzungen ausschliesslich für diese reserviert und nicht in die Mehrfachnutzung integriert. Durch die Mehrfachnutzung von Parkplätzen können diese optimal ausgenutzt werden, wodurch ein Überangebot an Parkplätzen reduziert werden kann. Dies leistet einen Beitrag zu einem schonenden Umgang mit den vorhandenen Ressourcen und ermöglicht einen vielfältigen Einsatz der gewonnenen Fläche. Die Bewohnenden des Bredella-Areals profitieren durch die gewonnene Fläche von zusätzlichen Aufenthaltsbereichen, Fuss- und Veloverkehrsflächen etc.

Es ist wichtig, dass über alle Kanäle kommuniziert wird, wie gut das Areal erreichbar ist, dass keine ausgewiesenen Parkfelder zur Verfügung stehen und die Anreise mit dem öffentlichen Verkehr zu erfolgen hat. Veranstaltungen auf den Quartierplätzen brauchen i.d.R. keine zusätzlichen Konzepte und Massnahmen. Hier erfolgt die Anreise zu Fuss, mit dem Velo oder dem öV. Der überwiegende Teil der Veranstaltung in der Halle kann auf den öV abgestützt werden. Veranstaltungen in der Halle die ein höheres PW-Aufkommen erzeugen könnten (z.B. Konzerte), finden eher in den Abendstunden statt, wenn der Grossteil der Kunden-Parkfelder leer steht. Entsprechend können dann im zentralen Besucherparking ausreichend Parkfelder angeboten werden. Veranstaltungen in der Halle die tagsüber durchgeführt werden, können und müssen auf den öV abgestützt werden.

Im Grundsatz gilt, dass bei grösseren Veranstaltungen ab 200 Personen zwingend ein Ticketing- und Parkierungskonzept zu erstellen ist. Kleinere Veranstaltungen bis 200 Personen sollen auf den öffentlichen Verkehr sowie den Fuss- und Veloverkehr abgestützt werden. Ist dennoch ein erhöhtes PW-Aufkommen zu erwarten aufgrund der jeweiligen Eventnutzung oder findet der Event tagsüber statt muss auch für kleine Veranstaltungen bis 200 Personen ein Ticketing- und Parkierungskonzept erstellt werden. Zu solchen Veranstaltungen mit einem erhöhten PW-Aufkommen gehören unter anderem Konzerte, Theater und Messen. Das Ticketing- und Parkierungskonzept muss durch den Veranstalter selbst erstellt werden. Inhalte können sein: Kombination Veranstaltungsticket + öV-Ticket, Nutzung umliegender Parkierungsanlagen, Angebot Shuttledienst, Aufbieten Verkehrsdienst usw.

Als Rückfallebene (falls es zu negativen Rückmeldungen aus der Bevölkerung kommt) kann von den Veranstaltern ein Monitoring und Controlling gefordert werden. Darauf aufbauend sind dann weitere Massnahmen zu definieren



4.5 Ermittlung des Abstellplatzbedarfs für den Veloverkehr

Eine detaillierte Berechnung zum Bedarf für die Veloabstellplätze ist im Anhang II dargestellt.

Unter Berücksichtigung der Berechnungsansätze gemäss Kapitel 4.2 ergibt sich folgender Parkplatzbedarf:

Gemäss Wegleitung des Kantons Basel-Landschaft wird der Abstellplatzbedarf gemäss der Wegleitung «Bestimmung der Anzahl Abstellplätze für Motorfahrzeuge und Velos/Mofas» des Kantons Basel-Landschaft (November 2004) ermittelt. Auf dieser Basis müssen für den gesamten Masterplan 2'240 Veloabstellplätze erstellt werden. Die Anzahl Veloabstellplätze für den QP West beträgt 714.

| Bedarf Veloabstellplätze gemäss RBV | | | |
|--|---------------------------|------------------------------|----------------|
| | Stamm-Parkplätze [VAP] | Besucher-Parkplätze [VAP] | Total [VAP] |
| Quartierplan West | | | |
| Baubereich A1 | | | 199 |
| Wohnen | 148 | 22 | 170 |
| Nicht-Wohnnutzungen | 16 | 13 | 29 |
| Baubereich A2 | | | 305 |
| Wohnen | 204 | 31 | 235 |
| Nicht-Wohnnutzungen | 52 | 18 | 70 |
| Baubereich B1 | | | 17 |
| Wohnen | 0 | 0 | 0 |
| Nicht-Wohnnutzungen | 5 | 12 | 17 |
| Baubereich B2 | | | 33 |
| Wohnen | 0 | 0 | 0 |
| Nicht-Wohnnutzungen | 26 | 7 | 33 |
| Baubereich C1a | | | 66 |
| Wohnen | 0 | 0 | 0 |
| Nicht-Wohnnutzungen | 32 | 34 | 66 |
| Baubereich C1b | | | 94 |
| Wohnen | 0 | 0 | 0 |
| Nicht-Wohnnutzungen | 32 | 62 | 94 |
| Total Quartierplan West | 515 | 199 | 714 |
| Quartierplan Ost (orientierend) | | | |
| Baubereich A3 | | | 279 |
| Baubereich A3 | 238 | 36 | 274 |
| Nicht-Wohnnutzungen | 4 | 1 | 5 |
| Baubereich A4 | | | 259 |
| Wohnen | 222 | 33 | 255 |
| Nicht-Wohnnutzungen | 1 | 3 | 4 |
| Baubereich A5 | | | 233 |
| Wohnen | 200 | 30 | 230 |
| Nicht-Wohnnutzungen | 2 | 1 | 3 |
| Baubereich A6 | | | 234 |
| Wohnen | 194 | 29 | 223 |
| Nicht-Wohnnutzungen | 4 | 7 | 11 |
| Baubereich B3 | | | 39 |
| Wohnen | 0 | 0 | 0 |
| Nicht-Wohnnutzungen | 21 | 18 | 39 |
| Baubereich B4 | | | 27 |
| Wohnen | 0 | 0 | 0 |



| | | | |
|-------------------------------|--------------|------------|--------------|
| Nicht-Wohnnutzungen | 8 | 19 | 27 |
| Baubereich B5 | | | 107 |
| Wohnen | 90 | 14 | 104 |
| Nicht-Wohnnutzungen | 3 | 0 | 3 |
| Baubereich C2 | | | 169 |
| Wohnen | 50 | 8 | 58 |
| Nicht-Wohnnutzungen | 67 | 44 | 111 |
| Baubereich C3 | | | 181 |
| Wohnen | 50 | 8 | 58 |
| Nicht-Wohnnutzungen | 74 | 49 | 123 |
| Total Quartierplan Ost | 1'229 | 297 | 1'526 |
| Masterplan | | | |
| Total | 1'744 | 496 | 2'240 |

Tabelle 9 Bedarf Veloabstellplätze Bredella-Areal gemäss RBV

Gemäss Oberwert

Werden die Parkplätze für den motorisierten Individualverkehr mit dem Oberwert reduziert, hat dies zur Folge, dass bei der Wohnnutzung 0.8 Veloabstellplätze pro Zimmer erstellt werden müssen und sich die Anzahl der Veloabstellplätze bei den übrigen Nutzungen um 10% gegenüber dem Grundwert gemäss Wegleitung erhöht. Dies ergibt für den gesamten Masterplan Bredella 3'037 Veloabstellplätze. Für den Teil QP West beträgt die Anzahl Abstellplätze 870.

| Bedarf Veloabstellplätze gemäss Oberwert / Szenario gross | | | |
|---|---------------------------|------------------------------|----------------|
| | Stamm-Parkplätze [VAP] | Besucher-Parkplätze [VAP] | Total [VAP] |
| Quartierplan West | | | |
| Baubereich A1 | | | 254 |
| Wohnen | 145 | 78 | 223 |
| Nicht-Wohnnutzungen | 17 | 14 | 31 |
| Baubereich A2 | | | 385 |
| Wohnen | 200 | 108 | 308 |
| Nicht-Wohnnutzungen | 56 | 20 | 76 |
| Baubereich B1 | | | 19 |
| Wohnen | 0 | 0 | 0 |
| Nicht-Wohnnutzungen | 5 | 14 | 19 |
| Baubereich B2 | | | 36 |
| Wohnen | 0 | 0 | 0 |
| Nicht-Wohnnutzungen | 28 | 8 | 36 |
| Baubereich C1a | | | 73 |
| Wohnen | 0 | 0 | 0 |
| Nicht-Wohnnutzungen | 35 | 38 | 73 |
| Baubereich C1b | | | 103 |
| Wohnen | 0 | 0 | 0 |
| Nicht-Wohnnutzungen | 35 | 68 | 103 |
| Total Quartierplan West | 522 | 348 | 870 |
| Quartierplan Ost (orientierend) | | | |
| Baubereich A3 | | | 418 |
| Baubereich A3 | 307 | 106 | 413 |
| Nicht-Wohnnutzungen | 4 | 1 | 5 |
| Baubereich A4 | | | 389 |
| Wohnen | 287 | 98 | 385 |
| Nicht-Wohnnutzungen | 1 | 3 | 4 |



| | | | |
|-------------------------------|--------------|------------|--------------|
| Baubereich A5 | | | 233 |
| Wohnen | 258 | 89 | 347 |
| Nicht-Wohnnutzungen | 2 | 1 | 3 |
| Baubereich A6 | | | 249 |
| Wohnen | 251 | 86 | 337 |
| Nicht-Wohnnutzungen | 4 | 8 | 12 |
| Baubereich B3 | | | 43 |
| Wohnen | 0 | 0 | 0 |
| Nicht-Wohnnutzungen | 23 | 20 | 43 |
| Baubereich B4 | | | 29 |
| Wohnen | 0 | 0 | 0 |
| Nicht-Wohnnutzungen | 9 | 21 | 29 |
| Baubereich B5 | | | 161 |
| Wohnen | 117 | 40 | 157 |
| Nicht-Wohnnutzungen | 3 | 1 | 4 |
| Baubereich C2 | | | 207 |
| Wohnen | 63 | 22 | 85 |
| Nicht-Wohnnutzungen | 74 | 48 | 122 |
| Baubereich C3 | | | 220 |
| Wohnen | 63 | 22 | 85 |
| Nicht-Wohnnutzungen | 81 | 54 | 135 |
| Total Quartierplan Ost | 1'549 | 617 | 2'167 |
| Masterplan | | | |
| Total | 2'072 | 965 | 3'037 |

Tabelle 10 Bedarf Veloabstellplätze Bredella-Areal - Szenario gross

Gemäss Unterwert

Werden die Parkplätze für den motorisierten Individualverkehr mit dem Unterwert reduziert, hat dies zur Folge, dass bei der Wohnnutzung 1.0 Veloabstellplätze pro Zimmer erstellt werden müssen und sich die Anzahl der Veloabstellplätze bei den übrigen Nutzungen um 20% gegenüber dem Grundwert gemäss Wegleitung erhöht. Dies ergibt für den gesamten Masterplan Bredella 3'348 Veloabstellplätze. Für den Teil QP West sind 1'034 Veloabstellplätze notwendig.

Bedarf Veloabstellplätze gemäss Unterwert / Szenario klein

| | Stamm-Parkplätze [VAP] | Besucher-Parkplätze [VAP] | Total [VAP] |
|--------------------------|---------------------------|------------------------------|----------------|
| Quartierplan West | | | |
| Baubereich A1 | | | 313 |
| Wohnen | 181 | 97 | 278 |
| Nicht-Wohnnutzungen | 19 | 16 | 35 |
| Baubereich A2 | | | 468 |
| Wohnen | 250 | 135 | 385 |
| Nicht-Wohnnutzungen | 61 | 22 | 83 |
| Baubereich B1 | | | 21 |
| Wohnen | 0 | 0 | 0 |
| Nicht-Wohnnutzungen | 6 | 15 | 21 |
| Baubereich B2 | | | 40 |
| Wohnen | 0 | 0 | 0 |
| Nicht-Wohnnutzungen | 31 | 9 | 40 |
| Baubereich C1a | | | 79 |
| Wohnen | 0 | 0 | 0 |
| Nicht-Wohnnutzungen | 38 | 41 | 79 |
| Baubereich C1b | | | 112 |
| Wohnen | 0 | 0 | 0 |



| | | | |
|--|--------------|--------------|--------------|
| Nicht-Wohnnutzungen | 38 | 74 | 112 |
| Total Quartierplan West | 625 | 409 | 1'034 |
| Quartierplan Ost (orientierend) | | | |
| Baubereich A3 | | | 445 |
| Baubereich A3 | 307 | 132 | 439 |
| Nicht-Wohnnutzungen | 5 | 1 | 6 |
| Baubereich A4 | | | 414 |
| Wohnen | 287 | 123 | 410 |
| Nicht-Wohnnutzungen | 1 | 3 | 4 |
| Baubereich A5 | | | 373 |
| Wohnen | 258 | 111 | 369 |
| Nicht-Wohnnutzungen | 3 | 1 | 4 |
| Baubereich A6 | | | 372 |
| Wohnen | 251 | 108 | 359 |
| Nicht-Wohnnutzungen | 5 | 8 | 13 |
| Baubereich B3 | | | 43 |
| Wohnen | 0 | 0 | 0 |
| Nicht-Wohnnutzungen | 25 | 22 | 47 |
| Baubereich B4 | | | 29 |
| Wohnen | 0 | 0 | 0 |
| Nicht-Wohnnutzungen | 10 | 23 | 33 |
| Baubereich B5 | | | 172 |
| Wohnen | 117 | 40 | 157 |
| Nicht-Wohnnutzungen | 4 | 11 | 15 |
| Baubereich C2 | | | 223 |
| Wohnen | 63 | 27 | 90 |
| Nicht-Wohnnutzungen | 81 | 52 | 133 |
| Baubereich C3 | | | 238 |
| Wohnen | 63 | 27 | 90 |
| Nicht-Wohnnutzungen | 89 | 59 | 148 |
| Total Quartierplan Ost | 1'568 | 747 | 2'315 |
| Masterplan | | | |
| Total | 2'193 | 1'156 | 3'348 |

Tabelle 11 Bedarf Veloabstellplätze Bredella-Areal - Szenario klein

Je nach Nutzungsverteilung – auch innerhalb des QP-Reglement - verändert sich der Bedarf gegenüber den vorhergehenden Berechnungen. Insbesondere wenn der Wohnanteil steigt, wird der Bedarf ansteigen.

4.6 Verortung und Qualität der Veloabstellplätze

Mit Bezugnahme auf SN 40 065 werden die Veloabstellplätze für die Wohnnutzungen in sog. Langzeit- (70 %) und Kurzzeitabstellplätze (30 %) eingeteilt. Während die Langzeitabstellplätze ausschliesslich den Bewohnenden vorbehalten sind, werden die Kurzzeitabstellplätze auch von den Besuchenden genutzt. Entsprechend sind die Langzeitabstellplätze, wie auch die Stamm-Plätze für die Nicht-Wohnnutzungen witterungsgeschützt auszubilden. Um auch das Abstellen von Spezialfahrzeugen zu ermöglichen (z.B. Cargo-Bikes, Veloanhänger, Tandems, Liegeräder) sollten 20 % der Langzeitabstellplätze darauf ausgelegt werden.

Weiter ist in den Anlagen ein hoher Komfort- und Sicherheitsstandard zu gewährleisten. Die Kurzzeitabstellplätze und Besucherplätze werden im Aussenraum jeweils in Eingangsnähe etabliert. Die Veloabstellplätze im Aussenraum sind zu 60 % gedeckt zu erstellen.



5. Beschreibung der Mobilitätsmassnahmen

Damit die Mobilitätsbedürfnisse der Bewohnenden des Bredella-Areals auch mit einem reduzierten Parkplatzangebot bewältigt werden können, ist ein Paket von verschiedenen Mobilitätsmassnahmen notwendig. In der nachfolgenden Tabelle ist die Zuordnung der Massnahmen den verschiedenen Berechnungsansätzen (vgl. Kapitel 4.2) dargestellt.

Übersicht Mobilitätsmassnahmen

| Massnahmen | Oberwert | Untervwert |
|---|----------|------------|
| 5.1 Quantitativ und qualitatives Veloabstellangebot | x | x |
| 5.2 Bewirtschaftung der Parkplätze | x | x |
| 5.3 Massnahmen mit Verbundeffekt | x | x |
| 5.4 Car-Sharing-Angebot | x | x |
| 5.5 Bike-Sharing-Angebot | | x |
| 5.6 Velowerkstatt vor Ort | | x |
| 5.7 Informationen zu Mobilitätsangeboten | | x |

Tabelle 12 Mobilitätsmassnahmen in Abhängigkeit des Berechnungsansatzes für den Parkplatzbedarf

In den nachfolgenden Kapiteln werden die verschiedenen Massnahmen kurz beschrieben und eine mögliche Umsetzung skizziert. Die konkrete Ausgestaltung der Mobilitätsmassnahmen ist dann im Rahmen der Baugesuche festzulegen. Durch regelmässige Überprüfung der Wirksamkeit der Massnahmen im Rahmen eines regelmässigen Monitoring und Controllings (vgl. Kapitel 6) können im Bedarfsfall zielgerichtete Anpassungen vorgenommen werden.

5.1 Quantitativ und qualitatives Veloabstellangebot

Neben einer guten Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr ist ein attraktives Veloinfrastrukturangebot eine Grundvoraussetzung, um den Verzicht auf das eigene Auto zu ermöglichen. Dabei kommt neben dem quantitativen Angebot an Veloabstellplätzen (wird in Abhängigkeit des Berechnungsansatzes für Stamm-Parkplätze bestimmt (vgl. Kapitel 4.5) besonders deren qualitativer Ausgestaltung (z.B. Zugänglichkeit, Reparaturrecke, Erschliessung, Abstellflächen Spezialfahrzeuge) eine hohe Bedeutung zu.

Zur Förderung der E-Mobilität werden in den Abstellanlagen Ladestationen für E-Bikes und E-Scooter vorgesehen.

Veloabstellplätze

Ladestationen



5.2 Bewirtschaftung der Parkplätze

Die Stamm-Parkplätze für die Mieter müssen zusätzlich angemietet werden. So kann ein effizientes Management der Parkplätze gewährleistet und den Mietern, die auf das eigene Auto angewiesen sind, ein entsprechender Parkplatz angeboten werden.

Sämtliche Besucher-Parkplätze innerhalb des Bredella-Areals werden monetär und ggf. auch zeitlich bewirtschaftet. Damit wird verhindert, dass die Bewohnenden ihre Fahrzeuge auf den Besucher-Parkplätzen abstellen und diese so blockieren.

Für die Bewirtschaftung der Parkplätze ist ein Tarifmodell zu erarbeiten.

Stamm-Parkplätze

Besucher-Parkplätze

Tarifmodell Parkraumbe-
wirtschaftung

5.3 Massnahmen mit Verbundeffekt

Es kann viel Verkehr vermieden werden, indem eine Grund-Infrastruktur für Ver- und Entsorgung, d.h. insbesondere Geschäfte mit Gütern des täglichen Bedarfs, sowie für Freizeitaktivitäten in kurzer Fussdistanz angeboten werden können. Aus diesem Grund werden im Rahmen des Quartierplans die Voraussetzungen geschaffen werden, um die Ansiedlung resp. Erstellung folgender Infrastruktur zu begünstigen:

- _ Verkaufsgeschäfte und Dienstleistungen für den täglichen Bedarf
- _ Betreuungseinrichtung für Kleinkinder

5.4 Car-Sharing-Angebot

Eine weitere Voraussetzung um den Verzicht auf das eigene Auto zu ermöglichen ist ein attraktives Car-Sharing-Angebot für die Bewohnenden und die Beschäftigten des Bredella-Areals. Das Mindestangebot wird in Abhängigkeit des Berechnungsansatzes für die Stamm-Parkplätze für Wohnnutzungen bestimmt (vgl. Kapitel 4.5).

Bereits heute gibt es am Bahnhof Pratteln einen Mobility-Standort mit 1 Fahrzeug. In Absprache mit dem Betreiber und in Abhängigkeit des Bedarfs besteht die Möglichkeit einer Erweiterung des bestehenden Angebotes. Dabei ist aber auf eine allfällige Konkurrenzierung durch andere Nutzergruppen zu achten.

Ggf. empfiehlt es sich zusätzliche Mobility-Standorte innerhalb des Areals zu etablieren und die Arealnutzer zu bevorzugen. Erste Abklärungen dazu wurden getätigt und von Seiten Mobility besteht ein Interesse an ein bis zwei zusätzlichen Stellplätzen auf dem Bredella-Areal. Alternativ könnte auch ein anderes Car-Sharing-Angebot, wie Sharoo (z.B. in Zusammenarbeit mit Primeo Energie) etabliert werden.

Mindestangebot Car-Sha-
ring

Erweiterung Car-Sharing
Standort Bahnhof-Pratteln

Etablierung zusätzliche
Car-Sharing Standorte



5.5 Bike-Sharing-Angebot

Das Velo ist ein attraktives Verkehrsmittel im Alltag für Strecken mit kürzerer (< 5 km) bis mittlerer (< 10 km) Entfernung. Mit einem E-Bike können auch grössere Entfernungen schnell und komfortabel zurückgelegt werden, die vorher mit dem Auto gefahren wurden. Ebenso ermöglicht der Einsatz von Cargo-Bikes den Transport grösserer Lasten und damit ebenfalls den Verzicht auf das eigene Auto. Aufgrund der hohen Investitionskosten (besonders bei Cargo-Bikes) empfiehlt es sich ein Bike-Sharing-Angebot zu etablieren. Dabei ist zu bedenken, dass wegen der unmittelbaren Lage am Bahnhof Pratteln ein Grossteil der Nutzenden eines solchen Angebotes keinen Arealbezug hat (z.B. Pendelnde Beschäftigte). Zudem ist darauf hinzuweisen, dass der überwiegende Teil der Bewohnenden ein eigenes Velo besitzt und somit in erster Linie von einem Cargo-Bike-Sharing-Angebot profitiert.

Entsprechend werden folgende Umsetzungsmöglichkeiten empfohlen:

- Variante Bike-Sharing Bahnhof
Beteiligung bei der Einführung eines gemeinsamen Bike-Sharing-Angebotes mit der Gemeinde Pratteln (z.B. pick-e-bike nach Pratteln holen)
- Variante Bike-Sharing Bredella-Areal
Unterstützung der Möglichkeit eines arealinternen Bike-Sharing-Angebotes mit dem Fokus auf Cargo-Bikes als Angebot für die Bewohnenden (z.B. Cargo-Bikes über Primeo energie oder in Zusammenarbeit mit Ladeninhabern auf den Areal über carvelo2go.)

5.6 Velowerkstatt vor Ort

Eine Velowerkstatt vor Ort bietet die beste Voraussetzung für eine unkomplizierte Instandhaltung von Velos und fördert so die Attraktivität der Velonutzung. Mit der Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur (Standvorrichtung für verschiedene Velotypen, Grundausrüstung Velowerkzeug) werden die Bewohnenden befähigt kleine Reparaturen oder Wartungsarbeiten selbständig durchführen zu können. Es empfiehlt sich sog. Reparaturrecken als Grundangebot an mehreren Orten innerhalb des Areals zu etablieren. Um allfälligem Diebstahl und Vandalismus vorzubeugen, sollten die Anlagen regelmässig vom Eigentümer / Betreiber kontrolliert werden.

Mit der Realisierung des neuen Bike&Ride-Standortes am Bahnhof besteht ggf. auch die Möglichkeit in Zusammenarbeit mit der Gemeinde eine betreute Velowerkstatt zu etablieren.

Grundangebot Velowerkstatt



5.7 Informationen zu Mobilitätsangeboten

Damit die verschiedenen Mobilitätsmassnahmen genutzt werden können, müssen die Arealnutzenden (Bewohnende und Beschäftigte) darauf aufmerksam gemacht werden. Es ist wichtig, dass sie Zugang zu umfangreichen Informationen rund um das Thema Mobilität, insbesondere jedoch zu Angeboten / Möglichkeiten für ein nachhaltiges Verkehrsverhalten, haben. Entsprechend empfiehlt es sich, neben physischen Informationsbroschüren, die verschiedenen Informationen auch online zur Verfügung zu stellen.

- _ Ausgabe einer umfangreichen Informationsbroschüre bei Abschluss eines Mietvertrags
- _ Ausgabe einer umfangreichen Informationsbroschüre bei Abschluss eines Arbeitsvertrags
- _ Online-Informationen auf einer Areal-App oder Webseite



6. Controlling und Sicherstellung

Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass aufgrund der hervorragenden Lage durch die unmittelbare Nähe zum Bahnhof, den angestrebten Nutzungsmix und die vorgesehenen Massnahmen, der Parkplatzbedarf für die Bewohnenden das Parkplatzangebot des Areals nicht übersteigt.

6.1 Monitoring und Controlling

Das Monitoring und Controlling setzt sich aus einer Reihe von messbaren Indikatoren zusammen, die eine Überprüfung der Wirksamkeit der Mobilitätsmassnahmen ermöglichen. Die Eigentümer des Bredella-Areals sind für die Erfassung der nachfolgenden Mobilitätsdaten verantwortlich. Bei der Gemeinde Pratteln ist jährlich ab Fertigstellung aller Baubereiche während fünf Jahren ein Controlling-Bericht einzureichen, welcher unter anderem eine Analyse über die Erreichung der vorgegebenen Zielwerte beinhaltet.

Zweck

Ein entsprechendes Indikatoren-Set inklusive den Zielvorgaben ist in der Tabelle dargestellt. Die aufgelisteten Indikatoren, Messgrößen und Erfassungsmittel sind vom Inhalt und Umfang weder abschliessend noch verpflichtend. Ein definitives Konzept ist im Dialog mit der Gemeinde Pratteln zu entwickeln.

| Monitoring und Controlling | | | |
|--|---|---|--|
| Indikatoren | Messgrösse | Zielvorgabe | Bemerkungen |
| Autoverkehr mIV | Anzahl Ausfahrten mit dem Bredella-Areal als Herkunft / Ziel | Anzahl Ausfahrten ist geringer oder gleich dem prognostizierten Fahrtenaufkommen gemäss UVB und Verkehrsgutachten | Erfassung über Schrankenanlage (Ein- und Ausfahrten der Parkierungsanlagen) |
| Parkplatznachfrage Besucher-parkplätze | Anzahl / Anteil belegte Parkplätze pro Zeiteinheit | Auslastung entspricht Angebot, kein Wildparkieren auf Areal/im Umfeld | Erfassung über Schrankenanlage und / oder Parkplatzsensoren und / oder Beobachtungen |
| Fremdparkierung | Anzahl / Anteil vermietete Parkplätze pro Zeiteinheit | Anzahl abgeschlossener Mietverträge ist nicht grösser als Miet-Parkfeld-Angebot | Erfassung durch Liegenschaftsverwaltung über Anzahl abgeschlossener Mietverträge |
| Parkplatznachfrage im vermieteten Bereich Parkplatzbedarf der Bewohnenden) | Anzahl / Anteil belegte Parkplätze pro Zeiteinheit | Anzahl abgeschlossener Mietverträge ist nicht grösser als Miet-Parkfeld-Angebot | Erfassung durch Liegenschaftsverwaltung über Anzahl abgeschlossene Mietverträge |
| Umgesetzte Massnahmen | Anzahl umgesetzter Massnahmen | Die vereinbarten Massnahmen sind umgesetzt | Erfassung durch Liegenschaftsverwaltung |
| Care-Sharing und Bike-Sharing-Nutzung | Anteil genutzte Fahrzeuge oder Velos pro Zeiteinheit und Anzahl Mietglieder im Bredella-Areal | Auslastung des Angebots entspricht dem Angebot | Bezug vorhandener Daten der Car- und Bike-Sharing-Anbieter |
| Zufriedenheit und Bedürfnisse der Areal-Nutzenden | Qualitative Bewertung des Mobilitätsangebotes und Nennung allfälliger Mängel | Die Areal-Nutzenden sind mit dem Angebot Zufrieden | Die Erhebung der Angaben / Daten erfolgt durch den Eigentümer / Vermieter. |

Tabelle 13 Monitoring und Controlling Mobilitätsgutachten



Die Zielvorgaben der einzelnen Indikatoren müssen zwingend eingehalten werden. Werden die vorgeschriebenen Werte leicht über- beziehungsweise unterschritten müssen die Zielvorgaben im Controlling-Bericht des darauffolgenden Jahres unbedingt eingehalten werden. Kann dies nicht gewährleistet werden oder die Ergebnisse weichen stark von den Zielvorgaben ab, müssen weitere Massnahmen zur Erfüllung des Mobilitätskonzeptes getroffen werden.

Einhaltung
Mobilitätskonzept



Anhang

Anhang I **Detaillierte Parkplatzberechnung für die Szenarien klein und gross**

Anhang II **Detaillierte Berechnung Bedarf Veloabstellplätze**

18402 Pratteln, Bredella Mobilitätskonzept

Berechnungsgrundlagen

Nutzungsangaben

| QP West | | Bruttogeschossflächen [m2] | | | | | | | | | | | |
|----------------------|---------------|----------------------------|-------------------|---------------------|---------------------|--------------|-------------------|---------------------|-------------|--------------|------------|------------|-----------------------------------|
| Baubereich | BGF [m2] | Nutzungen Wohnen | Dienstleistung | | Gewerbe | | Verkauf | | Gastronomie | Hotel | Eventhalle | Schule | Dienstleistung quartierbezogen |
| | | | publikumsintensiv | nicht publikumsint. | publikumsorientiert | produzierend | publikumsintensiv | nicht publikumsint. | | | | | |
| A1 | 15'400 | 9'240 | 150 | 0 | 0 | 2'827 | 250 | 500 | 150 | 0 | 0 | 400 | 1'883 |
| A2 | 21'300 | 12'780 | 0 | 8'520 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| B1 | 2'400 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2'040 | 0 | 0 | 150 | 0 | 0 | 0 | 210 |
| B2 | 8'600 | 0 | 0 | 1'505 | 0 | 5'121 | 0 | 374 | 0 | 0 | 960 | 0 | 640 |
| C1a | 7'215 | 0 | 150 | 2'956 | 0 | 0 | 800 | 352 | 150 | 0 | 0 | 0 | 2'807 |
| C1b | 14'685 | 0 | 0 | 453 | 0 | 0 | 200 | 666 | 500 | 9'320 | 0 | 0 | 3'546 |
| Total QP West | 69'600 | 22'020 | 300 | 13'434 | 0 | 9'988 | 1'250 | 1'892 | 950 | 9'320 | 960 | 400 | 9'086 |

| QP Ost | | Bruttogeschossflächen [m2] | | | | | | | | | | | |
|---------------------|----------------|----------------------------|-------------------|---------------------|---------------------|--------------|-------------------|---------------------|-------------|----------|------------|--------------|-----------------------------------|
| Baubereich | BGF [m2] | Nutzungen Wohnen | Dienstleistung | | Gewerbe | | Verkauf | | Gastronomie | Hotel | Eventhalle | Schule | Dienstleistung quartierbezogen |
| | | | publikumsintensiv | nicht publikumsint. | publikumsorientiert | produzierend | publikumsintensiv | nicht publikumsint. | | | | | |
| A3 | 15'531 | 14'235 | 0 | 0 | | | 0 | | 0 | | | | 1'296 |
| A4 | 13'682 | 13'430 | 0 | 0 | | | 202 | | 50 | | | 0 | |
| A5 | 12'960 | 12'132 | 0 | 0 | | | 0 | | 0 | | | 828 | |
| A6 | 12'843 | 11'680 | 0 | 0 | | | 690 | | 77 | | | 396 | |
| B2.1 (Halle 2) | 5'036 | 0 | 521 | 1'215 | | | 1'350 | | 150 | | | | 1'800 |
| B2.2 | 2'200 | 0 | 0 | 0 | | | 1'980 | | 220 | | | 0 | |
| B2.3 | 6'600 | 5'500 | 0 | 0 | | | 0 | | 0 | | | | 1'100 |
| C2 | 15'121 | 3'021 | 2'969 | 6'927 | | | 1'984 | | 220 | | | 0 | |
| C3 | 16'381 | 3'021 | 3'233 | 7'543 | | | 2'327 | | 259 | | | 0 | |
| Total QP Ost | 100'354 | 63'019 | 6'722 | 15'685 | 0 | 0 | 0 | 8'532 | 976 | 0 | 0 | 1'224 | 4'196 |

| | | | | | | | | | | | | | |
|----------------------------|----------------|---------------|--------------|---------------|----------|--------------|--------------|---------------|--------------|--------------|------------|--------------|---------------|
| Total QP Masterplan | 169'954 | 85'039 | 7'022 | 29'119 | 0 | 9'988 | 1'250 | 10'424 | 1'926 | 9'320 | 960 | 1'624 | 13'282 |
|----------------------------|----------------|---------------|--------------|---------------|----------|--------------|--------------|---------------|--------------|--------------|------------|--------------|---------------|

18402 Pratteln, Bredella Mobilitätskonzept

Grundbedarf Stammplätze und Besucherplätze [Bauverordnung Basel-Landschaft (RBV §70)]

(1/3)

| QP West | | Grundbedarf Stammplätze [PF] | | | | | | | | | | | | |
|----------------------|---------------|------------------------------|-------------------|---------------------|---------------------|--------------|-------------------|---------------------|-------------|-----------|------------|----------|-----------------------------------|------------|
| Baubereich | BGF [m2] | Nutzungen Wohnen | Dienstleistung | | Gewerbe | | Verkauf | | Gastronomie | Hotel | Eventhalle | Schule | Dienstleistung quartierbezogen | Total |
| | | | publikumsintensiv | nicht publikumsint. | publikumsorientiert | produzierend | publikumsintensiv | nicht publikumsint. | | | | | | |
| A1 | 15'400 | 74 | 2 | 0 | 0 | 11 | 2 | 4 | 1 | 0 | 0 | 3 | 13 | 110 |
| A2 | 21'300 | 102 | 0 | 114 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 216 |
| B1 | 2'400 | 0 | 0 | 0 | 0 | 8 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 1 | 11 |
| B2 | 8'600 | 0 | 0 | 20 | 0 | 20 | 0 | 3 | 0 | 0 | 10 | 0 | 4 | 57 |
| C1a | 7'215 | 0 | 2 | 39 | 0 | 0 | 6 | 3 | 1 | 0 | 0 | 0 | 19 | 71 |
| C1b | 14'685 | 0 | 0 | 6 | 0 | 0 | 2 | 5 | 4 | 30 | 0 | 0 | 24 | 71 |
| Total QP West | 69'600 | 176 | 4 | 179 | 0 | 40 | 10 | 15 | 8 | 30 | 10 | 3 | 61 | 535 |

| QP Ost | | Grundbedarf Stammplätze [PF] | | | | | | | | | | | | |
|---------------------|----------------|------------------------------|-------------------|---------------------|---------------------|--------------|-------------------|---------------------|-------------|----------|------------|----------|-----------------------------------|------------|
| Baubereich | BGF [m2] | Nutzungen Wohnen | Dienstleistung | | Gewerbe | | Verkauf | | Gastronomie | Hotel | Eventhalle | Schule | Dienstleistung quartierbezogen | Total |
| | | | publikumsintensiv | nicht publikumsint. | publikumsorientiert | produzierend | publikumsintensiv | nicht publikumsint. | | | | | | |
| A3 | 15'531 | 119 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 9 | 128 |
| A4 | 13'682 | 111 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 113 |
| A5 | 12'960 | 100 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 6 | 0 | 106 |
| A6 | 12'843 | 97 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 6 | 1 | 0 | 0 | 3 | 0 | 106 |
| B3 | 5'036 | 0 | 7 | 16 | 0 | 0 | 0 | 11 | 1 | 0 | 0 | 0 | 12 | 47 |
| B4 | 2'200 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 16 | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 18 |
| B5 | 6'600 | 45 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 7 | 52 |
| C2 | 15'121 | 25 | 40 | 92 | 0 | 0 | 0 | 16 | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 175 |
| C3 | 16'381 | 25 | 43 | 101 | 0 | 0 | 0 | 19 | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 189 |
| Total QP Ost | 100'354 | 522 | 90 | 209 | 0 | 0 | 0 | 68 | 8 | 0 | 0 | 8 | 28 | 933 |

| | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------------------|----------------|------------|-----------|------------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|--------------|
| Total QP Masterplan | 169'954 | 698 | 94 | 388 | 0 | 40 | 10 | 83 | 15 | 30 | 10 | 11 | 89 | 1'468 |
|----------------------------|----------------|------------|-----------|------------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|--------------|

Grundbedarf Stammplätze und Besucherplätze [Bauverordnung Basel-Landschaft (RBV §70)]

(2/3)

| QP West | | Grundbedarf Besucherplätze [PF] | | | | | | | | | | | | |
|----------------------|--------------------------|---------------------------------|-------------------|---------------------|---------------------|--------------|-------------------|---------------------|-------------|------------|------------|----------|-----------------------------------|------------|
| Baubereich | BGF [m ²] | Nutzungen Wohnen | Dienstleistung | | Gewerbe | | Verkauf | | Gastronomie | Hotel | Eventhalle | Schule | Dienstleistung quartierbezogen | Total |
| | | | publikumsintensiv | nicht publikumsint. | publikumsorientiert | produzierend | publikumsintensiv | nicht publikumsint. | | | | | | |
| A1 | 15'400 | 22 | 2 | 0 | 0 | 3 | 11 | 11 | 11 | 0 | 0 | 1 | 3 | 62 |
| A2 | 21'300 | 31 | 0 | 57 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 87 |
| B1 | 2'400 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2 | 0 | 0 | 11 | 0 | 24 | 0 | 0 | 38 |
| B2 | 8'600 | 0 | 0 | 10 | 0 | 5 | 0 | 8 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 23 |
| C1a | 7'215 | 0 | 2 | 20 | 0 | 0 | 34 | 7 | 39 | 0 | 0 | 0 | 5 | 106 |
| C1b | 14'685 | 0 | 0 | 3 | 0 | 0 | 8 | 14 | 39 | 120 | 0 | 0 | 6 | 190 |
| Total QP West | 69'600 | 53 | 3 | 90 | 0 | 10 | 53 | 40 | 101 | 120 | 24 | 1 | 14 | 507 |

| QP Ost | | Grundbedarf Besucherplätze [PF] | | | | | | | | | | | | |
|---------------------|--------------------------|---------------------------------|-------------------|---------------------|---------------------|--------------|-------------------|---------------------|-------------|----------|------------|----------|-----------------------------------|------------|
| Baubereich | BGF [m ²] | Nutzungen Wohnen | Dienstleistung | | Gewerbe | | Verkauf | | Gastronomie | Hotel | Eventhalle | Schule | Dienstleistung quartierbezogen | Total |
| | | | publikumsintensiv | nicht publikumsint. | publikumsorientiert | produzierend | publikumsintensiv | nicht publikumsint. | | | | | | |
| A3 | 15'531 | 36 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2 | 38 |
| A4 | 13'682 | 33 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 4 | 4 | 0 | 0 | 0 | 0 | 41 |
| A5 | 12'960 | 30 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 31 |
| A6 | 12'843 | 29 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 14 | 6 | 0 | 0 | 1 | 0 | 50 |
| B3 | 5'036 | 0 | 5 | 8 | 0 | 0 | 0 | 28 | 11 | 0 | 0 | 0 | 3 | 56 |
| B4 | 2'200 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 42 | 17 | 0 | 0 | 0 | 0 | 58 |
| B5 | 6'600 | 14 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2 | 15 |
| C2 | 15'121 | 8 | 30 | 46 | 0 | 0 | 0 | 42 | 17 | 0 | 0 | 0 | 0 | 142 |
| C3 | 16'381 | 8 | 32 | 50 | 0 | 0 | 0 | 49 | 19 | 0 | 0 | 0 | 0 | 158 |
| Total QP Ost | 100'354 | 157 | 67 | 105 | 0 | 0 | 0 | 179 | 73 | 0 | 0 | 2 | 7 | 589 |

| | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------------------|----------------|------------|-----------|------------|----------|-----------|-----------|------------|------------|------------|-----------|----------|-----------|--------------|
| Total QP Masterplan | 169'954 | 209 | 70 | 194 | 0 | 10 | 53 | 219 | 174 | 120 | 24 | 2 | 21 | 1'096 |
|----------------------------|----------------|------------|-----------|------------|----------|-----------|-----------|------------|------------|------------|-----------|----------|-----------|--------------|

Grundbedarf Stammplätze und Besucherplätze [Bauverordnung Basel-Landschaft (RBV §70)]

(3/3)

| QP West | | | |
|----------------------|------------------------------------|-----------------------------|--------------|
| Baubereich | Grundbedarf Parkierung [PF] | | |
| | Stammpplätze | Besucher- plätze | Total |
| A1 | 110 | 62 | 172 |
| A2 | 216 | 87 | 303 |
| B1 | 11 | 38 | 48 |
| B2 | 57 | 23 | 80 |
| C1a | 71 | 106 | 176 |
| C1b | 71 | 190 | 261 |
| Total QP West | 535 | 507 | 1'042 |

| QP Ost | | | |
|---------------------|------------------------------------|-----------------------------|--------------|
| Baubereich | Grundbedarf Parkierung [PF] | | |
| | Stammpplätze | Besucher- plätze | Total |
| A3 | 128 | 38 | 166 |
| A4 | 113 | 41 | 154 |
| A5 | 106 | 31 | 137 |
| A6 | 106 | 50 | 156 |
| B3 | 47 | 56 | 103 |
| B4 | 18 | 58 | 76 |
| B5 | 52 | 15 | 68 |
| C2 | 175 | 142 | 316 |
| C3 | 189 | 158 | 348 |
| Total QP Ost | 933 | 589 | 1'522 |

| | | | |
|----------------------------|--------------|--------------|--------------|
| Total QP Masterplan | 1'468 | 1'096 | 2'564 |
|----------------------------|--------------|--------------|--------------|

18402 Pratteln, Bredella Mobilitätskonzept**Reduzierter Grundbedarf Stammplätze und Besucherplätze [Bauverordnung Basel-Landschaft (RBV §70)]**

Szenario klein (QP West: Unterwert Wohnen + max. Reduktion übrige Nutzungen | QP Ost: Unterwert Wohnen + max. Reduktion übrige Nutzungen) (1/3)

| QP West | | Reduzierter Grundbedarf Stammplätze [PF] | | | | | | | | | | | | |
|----------------------|--------------------------|--|-------------------|---------------------|---------------------|--------------|-------------------|---------------------|-------------|----------|------------|----------|-----------------------------------|------------|
| Baubereich | BGF [m ²] | Nutzungen Wohnen | Dienstleistung | | Gewerbe | | Verkauf | | Gastronomie | Hotel | Eventhalle | Schule | Dienstleistung quartierbezogen | Total |
| | | | publikumsintensiv | nicht publikumsint. | publikumsorientiert | produzierend | publikumsintensiv | nicht publikumsint. | | | | | | |
| A1 | 15'400 | 37 | 1 | 0 | 0 | 4 | 1 | 2 | 1 | 0 | 0 | 1 | 4 | 51 |
| A2 | 21'300 | 52 | 0 | 35 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 87 |
| B1 | 2'400 | 0 | 0 | 0 | 0 | 3 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 1 | 5 |
| B2 | 8'600 | 0 | 0 | 7 | 0 | 7 | 0 | 1 | 0 | 0 | 3 | 0 | 2 | 20 |
| C1a | 7'215 | 0 | 1 | 12 | 0 | 0 | 2 | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | 6 | 23 |
| C1b | 14'685 | 0 | 0 | 2 | 0 | 0 | 1 | 2 | 2 | 9 | 0 | 0 | 8 | 24 |
| Total QP West | 69'600 | 89 | 2 | 56 | 0 | 14 | 4 | 6 | 5 | 9 | 3 | 1 | 21 | 210 |

| QP Ost | | Reduzierter Grundbedarf Stammplätze [PF] | | | | | | | | | | | | |
|---------------------|--------------------------|--|-------------------|---------------------|---------------------|--------------|-------------------|---------------------|-------------|----------|------------|----------|-----------------------------------|------------|
| Baubereich | BGF [m ²] | Nutzungen Wohnen | Dienstleistung | | Gewerbe | | Verkauf | | Gastronomie | Hotel | Eventhalle | Schule | Dienstleistung quartierbezogen | Total |
| | | | publikumsintensiv | nicht publikumsint. | publikumsorientiert | produzierend | publikumsintensiv | nicht publikumsint. | | | | | | |
| A3 | 15'531 | 60 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 3 | 63 |
| A4 | 13'682 | 56 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 58 |
| A5 | 12'960 | 50 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2 | 0 | 52 |
| A6 | 12'843 | 49 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2 | 1 | 0 | 0 | 1 | 0 | 53 |
| B3 | 5'036 | 0 | 3 | 5 | 0 | 0 | 0 | 4 | 1 | 0 | 0 | 0 | 4 | 17 |
| B4 | 2'200 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 5 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 6 |
| B5 | 6'600 | 23 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 3 | 26 |
| C2 | 15'121 | 13 | 12 | 28 | 0 | 0 | 0 | 5 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 59 |
| C3 | 16'381 | 13 | 13 | 31 | 0 | 0 | 0 | 6 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 64 |
| Total QP Ost | 100'354 | 264 | 28 | 64 | 0 | 0 | 0 | 23 | 6 | 0 | 0 | 3 | 10 | 398 |

| | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------------------|----------------|------------|-----------|------------|----------|-----------|----------|-----------|-----------|----------|----------|----------|-----------|------------|
| Total QP Masterplan | 169'954 | 353 | 30 | 120 | 0 | 14 | 4 | 29 | 11 | 9 | 3 | 4 | 31 | 608 |
|----------------------------|----------------|------------|-----------|------------|----------|-----------|----------|-----------|-----------|----------|----------|----------|-----------|------------|

Reduzierter Grundbedarf Stammplätze und Besucherplätze [Bauverordnung Basel-Landschaft (RBV §70)]

Szenario klein (QP West: Unterwert Wohnen + max. Reduktion übrige Nutzungen | QP Ost: Unterwert Wohnen + max. Reduktion übrige Nutzungen) (2/3)

| QP West | | Reduzierter Grundbedarf Besucherplätze [PF] | | | | | | | | | | | | |
|----------------------|--------------------------|---|-------------------|---------------------|---------------------|--------------|-------------------|---------------------|-------------|-----------|------------|----------|-----------------------------------|------------|
| Baubereich | BGF [m ²] | Nutzungen Wohnen | Dienstleistung | | Gewerbe | | Verkauf | | Gastronomie | Hotel | Eventhalle | Schule | Dienstleistung quartierbezogen | Total |
| | | | publikumsintensiv | nicht publikumsint. | publikumsorientiert | produzierend | publikumsintensiv | nicht publikumsint. | | | | | | |
| A1 | 15'400 | 23 | 1 | 0 | 0 | 1 | 4 | 4 | 4 | 0 | 0 | 1 | 1 | 39 |
| A2 | 21'300 | 31 | 0 | 18 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 49 |
| B1 | 2'400 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 4 | 0 | 8 | 0 | 1 | 14 |
| B2 | 8'600 | 0 | 0 | 4 | 0 | 2 | 0 | 3 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 9 |
| C1a | 7'215 | 0 | 1 | 6 | 0 | 0 | 17 | 3 | 20 | 0 | 0 | 0 | 2 | 49 |
| C1b | 14'685 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 5 | 5 | 20 | 36 | 0 | 0 | 2 | 69 |
| Total QP West | 69'600 | 54 | 2 | 29 | 0 | 4 | 26 | 15 | 48 | 36 | 8 | 1 | 6 | 229 |

| QP Ost | | Reduzierter Grundbedarf Besucherplätze [PF] | | | | | | | | | | | | |
|---------------------|--------------------------|---|-------------------|---------------------|---------------------|--------------|-------------------|---------------------|-------------|----------|------------|----------|-----------------------------------|------------|
| Baubereich | BGF [m ²] | Nutzungen Wohnen | Dienstleistung | | Gewerbe | | Verkauf | | Gastronomie | Hotel | Eventhalle | Schule | Dienstleistung quartierbezogen | Total |
| | | | publikumsintensiv | nicht publikumsint. | publikumsorientiert | produzierend | publikumsintensiv | nicht publikumsint. | | | | | | |
| A3 | 15'531 | 36 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 37 |
| A4 | 13'682 | 34 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2 | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 38 |
| A5 | 12'960 | 30 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 31 |
| A6 | 12'843 | 30 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 5 | 2 | 0 | 0 | 1 | 0 | 38 |
| B3 | 5'036 | 0 | 2 | 3 | 0 | 0 | 0 | 9 | 4 | 0 | 0 | 0 | 1 | 19 |
| B4 | 2'200 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 13 | 5 | 0 | 0 | 0 | 0 | 18 |
| B5 | 6'600 | 14 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 15 |
| C2 | 15'121 | 8 | 9 | 14 | 0 | 0 | 0 | 13 | 5 | 0 | 0 | 0 | 0 | 49 |
| C3 | 16'381 | 8 | 10 | 16 | 0 | 0 | 0 | 15 | 6 | 0 | 0 | 0 | 0 | 55 |
| Total QP Ost | 100'354 | 160 | 21 | 33 | 0 | 0 | 0 | 57 | 24 | 0 | 0 | 2 | 3 | 300 |

| | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------------------|----------------|------------|-----------|-----------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|----------|----------|----------|------------|
| Total QP Masterplan | 169'954 | 214 | 23 | 62 | 0 | 4 | 26 | 72 | 72 | 36 | 8 | 3 | 9 | 529 |
|----------------------------|----------------|------------|-----------|-----------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|----------|----------|----------|------------|

Reduzierter Grundbedarf Stammplätze und Besucherplätze [Bauverordnung Basel-Landschaft (RBV §70)]

Szenario klein (QP West: Unterwert Wohnen + max. Reduktion übrige Nutzungen | QP Ost: Unterwert Wohnen + max. Reduktion übrige Nutzungen) (3/3)

| QP West | | | |
|----------------------|---|-----------------------------|--------------|
| Baubereich | Red. Grundbedarf Parkierung [PF] | | |
| | Stammplätze | Besucher- plätze | Total |
| A1 | 51 | 39 | 90 |
| A2 | 87 | 49 | 136 |
| B1 | 5 | 14 | 19 |
| B2 | 20 | 9 | 29 |
| C1a | 23 | 49 | 72 |
| C1b | 24 | 69 | 93 |
| Total QP West | 210 | 229 | 439 |

| QP Ost | | | |
|---------------------|---|-----------------------------|--------------|
| Baubereich | Red. Grundbedarf Parkierung [PF] | | |
| | Stammplätze | Besucher- plätze | Total |
| A3 | 63 | 37 | 100 |
| A4 | 58 | 38 | 96 |
| A5 | 52 | 31 | 83 |
| A6 | 53 | 38 | 91 |
| B3 | 17 | 19 | 36 |
| B4 | 6 | 18 | 24 |
| B5 | 26 | 15 | 41 |
| C2 | 59 | 49 | 108 |
| C3 | 64 | 55 | 119 |
| Total QP Ost | 398 | 300 | 698 |

| | | | |
|----------------------------|------------|------------|--------------|
| Total QP Masterplan | 608 | 529 | 1'137 |
|----------------------------|------------|------------|--------------|

18402 Pratteln, Bredella Mobilitätskonzept**Reduzierter Grundbedarf Stammplätze und Besucherplätze [Bauverordnung Basel-Landschaft (RBV §70)]**

Szenario gross (QP West: Oberwert Wohnen + keine max. Reduktion übrige Nutzungen | QP Ost: Unterwert Wohnen + keine max. Reduktion übrige Nutzungen) (1/3)

| QP West | | Reduzierter Grundbedarf Stammplätze [PF] | | | | | | | | | | | | |
|----------------------|--------------------------|--|-------------------|---------------------|---------------------|--------------|-------------------|---------------------|-------------|-----------|------------|----------|-----------------------------------|------------|
| Baubereich | BGF [m ²] | Nutzungen Wohnen | Dienstleistung | | Gewerbe | | Verkauf | | Gastronomie | Hotel | Eventhalle | Schule | Dienstleistung quartierbezogen | Total |
| | | | publikumsintensiv | nicht publikumsint. | publikumsorientiert | produzierend | publikumsintensiv | nicht publikumsint. | | | | | | |
| A1 | 15'400 | 52 | 2 | 0 | 0 | 7 | 2 | 3 | 1 | 0 | 0 | 2 | 8 | 77 |
| A2 | 21'300 | 72 | 0 | 69 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 141 |
| B1 | 2'400 | 0 | 0 | 0 | 0 | 5 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 1 | 7 |
| B2 | 8'600 | 0 | 0 | 13 | 0 | 13 | 0 | 2 | 0 | 0 | 6 | 0 | 3 | 37 |
| C1a | 7'215 | 0 | 1 | 16 | 0 | 0 | 4 | 2 | 1 | 0 | 0 | 0 | 12 | 36 |
| C1b | 14'685 | 0 | 0 | 3 | 0 | 0 | 1 | 4 | 3 | 21 | 0 | 0 | 15 | 47 |
| Total QP West | 69'600 | 124 | 3 | 101 | 0 | 25 | 7 | 11 | 6 | 21 | 6 | 2 | 39 | 345 |

| QP Ost | | Reduzierter Grundbedarf Stammplätze [PF] | | | | | | | | | | | | |
|---------------------|--------------------------|--|-------------------|---------------------|---------------------|--------------|-------------------|---------------------|-------------|----------|------------|----------|-----------------------------------|------------|
| Baubereich | BGF [m ²] | Nutzungen Wohnen | Dienstleistung | | Gewerbe | | Verkauf | | Gastronomie | Hotel | Eventhalle | Schule | Dienstleistung quartierbezogen | Total |
| | | | publikumsintensiv | nicht publikumsint. | publikumsorientiert | produzierend | publikumsintensiv | nicht publikumsint. | | | | | | |
| A3 | 15'531 | 60 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 4 | 64 |
| A4 | 13'682 | 56 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 58 |
| A5 | 12'960 | 50 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 3 | 0 | 53 |
| A6 | 12'843 | 49 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 3 | 1 | 0 | 0 | 2 | 0 | 55 |
| B3 | 5'036 | 0 | 3 | 7 | 0 | 0 | 0 | 5 | 1 | 0 | 0 | 0 | 5 | 21 |
| B4 | 2'200 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 7 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 8 |
| B5 | 6'600 | 23 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 3 | 26 |
| C2 | 15'121 | 13 | 16 | 37 | 0 | 0 | 0 | 7 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 74 |
| C3 | 16'381 | 13 | 18 | 41 | 0 | 0 | 0 | 8 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 81 |
| Total QP Ost | 100'354 | 264 | 37 | 85 | 0 | 0 | 0 | 31 | 6 | 0 | 0 | 5 | 12 | 440 |

| | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------------------|----------------|------------|-----------|------------|----------|-----------|----------|-----------|-----------|-----------|----------|----------|-----------|------------|
| Total QP Masterplan | 169'954 | 388 | 40 | 186 | 0 | 25 | 7 | 42 | 12 | 21 | 6 | 7 | 51 | 785 |
|----------------------------|----------------|------------|-----------|------------|----------|-----------|----------|-----------|-----------|-----------|----------|----------|-----------|------------|

Reduzierter Grundbedarf Stammplätze und Besucherplätze [Bauverordnung Basel-Landschaft (RBV §70)]

Szenario gross (QP West: Oberwert Wohnen + keine max. Reduktion übrige Nutzungen | QP Ost: Unterwert Wohnen + keine max. Reduktion übrige Nutzungen) (2/3)

| QP West | | Reduzierter Grundbedarf Besucherplätze [PF] | | | | | | | | | | | | |
|----------------------|--------------------------|---|-------------------|---------------------|---------------------|--------------|-------------------|---------------------|-------------|-----------|------------|----------|-----------------------------------|------------|
| Baubereich | BGF [m ²] | Nutzungen Wohnen | Dienstleistung | | Gewerbe | | Verkauf | | Gastronomie | Hotel | Eventhalle | Schule | Dienstleistung quartierbezogen | Total |
| | | | publikumsintensiv | nicht publikumsint. | publikumsorientiert | produzierend | publikumsintensiv | nicht publikumsint. | | | | | | |
| A1 | 15'400 | 23 | 1 | 0 | 0 | 2 | 7 | 7 | 7 | 0 | 0 | 1 | 2 | 50 |
| A2 | 21'300 | 31 | 0 | 35 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 66 |
| B1 | 2'400 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2 | 0 | 0 | 7 | 0 | 15 | 0 | 1 | 25 |
| B2 | 8'600 | 0 | 0 | 7 | 0 | 4 | 0 | 5 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 16 |
| C1a | 7'215 | 0 | 1 | 12 | 0 | 0 | 24 | 5 | 24 | 0 | 0 | 0 | 3 | 69 |
| C1b | 14'685 | 0 | 0 | 2 | 0 | 0 | 6 | 9 | 24 | 84 | 0 | 0 | 4 | 129 |
| Total QP West | 69'600 | 54 | 2 | 56 | 0 | 8 | 37 | 26 | 62 | 84 | 15 | 1 | 10 | 355 |

| QP Ost | | Reduzierter Grundbedarf Besucherplätze [PF] | | | | | | | | | | | | |
|---------------------|--------------------------|---|-------------------|---------------------|---------------------|--------------|-------------------|---------------------|-------------|----------|------------|----------|-----------------------------------|------------|
| Baubereich | BGF [m ²] | Nutzungen Wohnen | Dienstleistung | | Gewerbe | | Verkauf | | Gastronomie | Hotel | Eventhalle | Schule | Dienstleistung quartierbezogen | Total |
| | | | publikumsintensiv | nicht publikumsint. | publikumsorientiert | produzierend | publikumsintensiv | nicht publikumsint. | | | | | | |
| A3 | 15'531 | 36 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 37 |
| A4 | 13'682 | 34 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2 | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 38 |
| A5 | 12'960 | 30 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 31 |
| A6 | 12'843 | 30 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 5 | 2 | 0 | 0 | 1 | 0 | 38 |
| B3 | 5'036 | 0 | 3 | 3 | 0 | 0 | 0 | 9 | 4 | 0 | 0 | 0 | 1 | 20 |
| B4 | 2'200 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 13 | 5 | 0 | 0 | 0 | 0 | 18 |
| B5 | 6'600 | 14 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 15 |
| C2 | 15'121 | 8 | 12 | 14 | 0 | 0 | 0 | 13 | 5 | 0 | 0 | 0 | 0 | 52 |
| C3 | 16'381 | 8 | 13 | 16 | 0 | 0 | 0 | 15 | 6 | 0 | 0 | 0 | 0 | 58 |
| Total QP Ost | 100'354 | 160 | 28 | 33 | 0 | 0 | 0 | 57 | 24 | 0 | 0 | 2 | 3 | 307 |

| | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------------------|----------------|------------|-----------|-----------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|----------|-----------|------------|
| Total QP Masterplan | 169'954 | 214 | 30 | 89 | 0 | 8 | 37 | 83 | 86 | 84 | 15 | 3 | 13 | 662 |
|----------------------------|----------------|------------|-----------|-----------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|----------|-----------|------------|

Reduzierter Grundbedarf Stammplätze und Besucherplätze [Bauverordnung Basel-Landschaft (RBV §70)]

Szenario gross (QP West: Oberwert Wohnen + keine max. Reduktion übrige Nutzungen | QP Ost: Unterwert Wohnen + keine max. Reduktion übrige Nutzungen)

| QP West | Red. Grundbedarf Parkierung [PF] | | |
|----------------------|----------------------------------|----------------|------------|
| Baubereich | Stammplätze | Besucherplätze | Total |
| A1 | 77 | 50 | 127 |
| A2 | 141 | 66 | 207 |
| B1 | 7 | 25 | 32 |
| B2 | 37 | 16 | 53 |
| C1a | 36 | 69 | 105 |
| C1b | 47 | 129 | 176 |
| Total QP West | 345 | 355 | 700 |

| QP Ost | Red. Grundbedarf Parkierung [PF] | | |
|---------------------|----------------------------------|----------------|------------|
| Baubereich | Stammplätze | Besucherplätze | Total |
| A3 | 64 | 37 | 101 |
| A4 | 58 | 38 | 96 |
| A5 | 53 | 31 | 84 |
| A6 | 55 | 38 | 93 |
| B3 | 21 | 20 | 41 |
| B4 | 8 | 18 | 26 |
| B5 | 26 | 15 | 41 |
| C2 | 74 | 52 | 126 |
| C3 | 81 | 58 | 139 |
| Total QP Ost | 440 | 307 | 747 |

| | | | |
|----------------------------|------------|------------|--------------|
| Total QP Masterplan | 785 | 662 | 1'447 |
|----------------------------|------------|------------|--------------|

18402 Pratteln, Bredella Mobilitätskonzept

Bedarf Veloabstellplätze gemäss Wegleitung "Bestimmung der Anzahl Abstellplätze für Motorfahrzeuge und Velos/Mofas", Amt für Raumplanung BL, November 2004

(1/3)

| QP West | | Bedarf Veloabstellplätze Bewohner / Beschäftigte [VAP] | | | | | | | | | | | | |
|----------------------|---------------|--|-------------------|---------------------|---------------------|--------------|-------------------|---------------------|-------------|-----------|------------|----------|-----------------------------------|------------|
| Baubereich | BGF [m2] | Nutzungen Wohnen | Dienstleistung | | Gewerbe | | Verkauf | | Gastronomie | Hotel | Eventhalle | Schule | Dienstleistung quartierbezogen | Total |
| | | | publikumsintensiv | nicht publikumsint. | publikumsorientiert | produzierend | publikumsintensiv | nicht publikumsint. | | | | | | |
| A1 | 15'400 | 148 | 1 | 0 | 0 | 5 | 1 | 2 | 1 | 0 | 0 | 1 | 6 | 164 |
| A2 | 21'300 | 204 | 0 | 51 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 256 |
| B1 | 2'400 | 0 | 0 | 0 | 0 | 4 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 1 | 5 |
| B2 | 8'600 | 0 | 0 | 9 | 0 | 9 | 0 | 1 | 0 | 0 | 4 | 0 | 2 | 26 |
| C1a | 7'215 | 0 | 1 | 18 | 0 | 0 | 3 | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | 8 | 32 |
| C1b | 14'685 | 0 | 0 | 3 | 0 | 0 | 1 | 2 | 2 | 14 | 0 | 0 | 11 | 32 |
| Total QP West | 69'600 | 352 | 2 | 81 | 0 | 18 | 5 | 7 | 3 | 14 | 4 | 1 | 27 | 514 |

| QP Ost | | Bedarf Veloabstellplätze Bewohner / Beschäftigte [VAP] | | | | | | | | | | | | |
|---------------------|----------------|--|-------------------|---------------------|---------------------|--------------|-------------------|---------------------|-------------|----------|------------|----------|-----------------------------------|--------------|
| Baubereich | BGF [m2] | Nutzungen Wohnen | Dienstleistung | | Gewerbe | | Verkauf | | Gastronomie | Hotel | Eventhalle | Schule | Dienstleistung quartierbezogen | Total |
| | | | publikumsintensiv | nicht publikumsint. | publikumsorientiert | produzierend | publikumsintensiv | nicht publikumsint. | | | | | | |
| A3 | 15'531 | 238 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 4 | 242 |
| A4 | 13'682 | 222 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 223 |
| A5 | 12'960 | 200 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2 | 0 | 202 |
| A6 | 12'843 | 194 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 198 |
| B3 | 5'036 | 0 | 3 | 7 | 0 | 0 | 0 | 5 | 1 | 0 | 0 | 0 | 5 | 21 |
| B4 | 2'200 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 7 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 8 |
| B5 | 6'600 | 90 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 3 | 93 |
| C2 | 15'121 | 50 | 18 | 42 | 0 | 0 | 0 | 7 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 117 |
| C3 | 16'381 | 50 | 19 | 45 | 0 | 0 | 0 | 8 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 124 |
| Total QP Ost | 100'354 | 1'044 | 40 | 94 | 0 | 0 | 0 | 31 | 4 | 0 | 0 | 4 | 13 | 1'229 |

| | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------------------|----------------|--------------|-----------|------------|----------|-----------|----------|-----------|----------|-----------|----------|----------|-----------|--------------|
| Total QP Masterplan | 169'954 | 1'396 | 42 | 175 | 0 | 18 | 5 | 38 | 7 | 14 | 4 | 5 | 40 | 1'743 |
|----------------------------|----------------|--------------|-----------|------------|----------|-----------|----------|-----------|----------|-----------|----------|----------|-----------|--------------|

Bedarf Veloabstellplätze gemäss Wegleitung "Bestimmung der Anzahl Abstellplätze für Motorfahrzeuge und Velos/Mofas", Amt für Raumplanung BL, November 2004

(2/3)

| QP West | | Bedarf Veloabstellplätze Besucher / Kunden [VAP] | | | | | | | | | | | | |
|----------------------|---------------|--|-------------------|---------------------|---------------------|--------------|-------------------|---------------------|-------------|-----------|------------|----------|-----------------------------------|------------|
| Baubereich | BGF [m2] | Nutzungen Wohnen | Dienstleistung | | Gewerbe | | Verkauf | | Gastronomie | Hotel | Eventhalle | Schule | Dienstleistung quartierbezogen | Total |
| | | | publikumsintensiv | nicht publikumsint. | publikumsorientiert | produzierend | publikumsintensiv | nicht publikumsint. | | | | | | |
| A1 | 15'400 | 22 | 0 | 0 | 0 | 1 | 3 | 3 | 4 | 0 | 0 | 0 | 1 | 35 |
| A2 | 21'300 | 31 | 0 | 18 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 49 |
| B1 | 2'400 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 4 | 0 | 8 | 0 | 0 | 12 |
| B2 | 8'600 | 0 | 0 | 3 | 0 | 2 | 0 | 3 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 7 |
| C1a | 7'215 | 0 | 0 | 6 | 0 | 0 | 11 | 2 | 13 | 0 | 0 | 0 | 2 | 34 |
| C1b | 14'685 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 3 | 5 | 13 | 39 | 0 | 0 | 2 | 62 |
| Total QP West | 69'600 | 53 | 1 | 29 | 0 | 3 | 17 | 13 | 33 | 39 | 8 | 0 | 5 | 200 |

| QP Ost | | Bedarf Veloabstellplätze Besucher / Kunden [VAP] | | | | | | | | | | | | |
|---------------------|----------------|--|-------------------|---------------------|---------------------|--------------|-------------------|---------------------|-------------|----------|------------|----------|-----------------------------------|------------|
| Baubereich | BGF [m2] | Nutzungen Wohnen | Dienstleistung | | Gewerbe | | Verkauf | | Gastronomie | Hotel | Eventhalle | Schule | Dienstleistung quartierbezogen | Total |
| | | | publikumsintensiv | nicht publikumsint. | publikumsorientiert | produzierend | publikumsintensiv | nicht publikumsint. | | | | | | |
| A3 | 15'531 | 36 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 36 |
| A4 | 13'682 | 33 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 36 |
| A5 | 12'960 | 30 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 30 |
| A6 | 12'843 | 29 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 5 | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 36 |
| B3 | 5'036 | 0 | 2 | 3 | 0 | 0 | 0 | 9 | 4 | 0 | 0 | 0 | 1 | 18 |
| B4 | 2'200 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 14 | 5 | 0 | 0 | 0 | 0 | 19 |
| B5 | 6'600 | 14 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 14 |
| C2 | 15'121 | 8 | 10 | 15 | 0 | 0 | 0 | 14 | 5 | 0 | 0 | 0 | 0 | 51 |
| C3 | 16'381 | 8 | 11 | 16 | 0 | 0 | 0 | 16 | 6 | 0 | 0 | 0 | 0 | 57 |
| Total QP Ost | 100'354 | 157 | 22 | 34 | 0 | 0 | 0 | 58 | 24 | 0 | 0 | 1 | 2 | 297 |

| | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------------------|----------------|------------|-----------|-----------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|----------|----------|----------|------------|
| Total QP Masterplan | 169'954 | 209 | 23 | 63 | 0 | 3 | 17 | 71 | 56 | 39 | 8 | 1 | 7 | 498 |
|----------------------------|----------------|------------|-----------|-----------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|----------|----------|----------|------------|

Bedarf Veloabstellplätze gemäss Wegleitung "Bestimmung der Anzahl Abstellplätze für Motorfahrzeuge und Velos/Mofas", Amt für Raumplanung BL, November 2004
(3/3)

| QP West | | | |
|----------------------|---------------------------------------|------------------------------|--------------|
| Baubereich | Bedarf Veloabstellplätze [VAP] | | |
| | Bewohner / Beshäftigte | Besucher / Kunden | Total |
| A1 | 164 | 35 | 199 |
| A2 | 256 | 49 | 305 |
| B1 | 5 | 12 | 17 |
| B2 | 26 | 7 | 33 |
| C1a | 32 | 34 | 66 |
| C1b | 32 | 62 | 94 |
| Total QP West | 514 | 200 | 714 |

| QP Ost | | | |
|---------------------|---------------------------------------|------------------------------|--------------|
| Baubereich | Bedarf Veloabstellplätze [VAP] | | |
| | Bewohner / Beshäftigte | Besucher / Kunden | Total |
| A3 | 242 | 36 | 278 |
| A4 | 223 | 36 | 259 |
| A5 | 202 | 30 | 233 |
| A6 | 198 | 36 | 234 |
| B3 | 21 | 18 | 39 |
| B4 | 8 | 19 | 27 |
| B5 | 93 | 14 | 107 |
| C2 | 117 | 51 | 168 |
| C3 | 124 | 57 | 180 |
| Total QP Ost | 1'229 | 297 | 1'526 |

| | | | |
|----------------------------|--------------|------------|--------------|
| Total QP Masterplan | 1'743 | 498 | 2'240 |
|----------------------------|--------------|------------|--------------|

18402 Pratteln, Bredella Mobilitätskonzept

Bedarf Veloabstellplätze Oberwert / Szenario gross

(1/3)

| QP West | | Bedarf Veloabstellplätze Bewohner / Beschäftigte [VAP] | | | | | | | | | | | | |
|----------------------|---------------|--|-------------------|---------------------|---------------------|--------------|-------------------|---------------------|-------------|-----------|------------|----------|-----------------------------------|------------|
| Baubereich | BGF [m2] | Nutzungen Wohnen | Dienstleistung | | Gewerbe | | Verkauf | | Gastronomie | Hotel | Eventhalle | Schule | Dienstleistung quartierbezogen | Total |
| | | | publikumsintensiv | nicht publikumsint. | publikumsorientiert | produzierend | publikumsintensiv | nicht publikumsint. | | | | | | |
| A1 | 15'400 | 145 | 1 | 0 | 0 | 6 | 1 | 2 | 1 | 0 | 0 | 1 | 6 | 162 |
| A2 | 21'300 | 200 | 0 | 56 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 256 |
| B1 | 2'400 | 0 | 0 | 0 | 0 | 4 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 1 | 5 |
| B2 | 8'600 | 0 | 0 | 10 | 0 | 10 | 0 | 1 | 0 | 0 | 5 | 0 | 2 | 28 |
| C1a | 7'215 | 0 | 1 | 20 | 0 | 0 | 3 | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | 9 | 35 |
| C1b | 14'685 | 0 | 0 | 3 | 0 | 0 | 1 | 3 | 2 | 15 | 0 | 0 | 12 | 35 |
| Total QP West | 69'600 | 345 | 2 | 89 | 0 | 20 | 5 | 7 | 4 | 15 | 5 | 1 | 30 | 522 |

| QP Ost | | Bedarf Veloabstellplätze Bewohner / Beschäftigte [VAP] | | | | | | | | | | | | |
|---------------------|----------------|--|-------------------|---------------------|---------------------|--------------|-------------------|---------------------|-------------|----------|------------|----------|-----------------------------------|--------------|
| Baubereich | BGF [m2] | Nutzungen Wohnen | Dienstleistung | | Gewerbe | | Verkauf | | Gastronomie | Hotel | Eventhalle | Schule | Dienstleistung quartierbezogen | Total |
| | | | publikumsintensiv | nicht publikumsint. | publikumsorientiert | produzierend | publikumsintensiv | nicht publikumsint. | | | | | | |
| A3 | 15'531 | 307 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 4 | 311 |
| A4 | 13'682 | 287 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 288 |
| A5 | 12'960 | 258 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 3 | 0 | 261 |
| A6 | 12'843 | 251 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 3 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 255 |
| B3 | 5'036 | 0 | 3 | 8 | 0 | 0 | 0 | 5 | 1 | 0 | 0 | 0 | 6 | 23 |
| B4 | 2'200 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 8 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 9 |
| B5 | 6'600 | 117 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 4 | 121 |
| C2 | 15'121 | 63 | 20 | 46 | 0 | 0 | 0 | 8 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 137 |
| C3 | 16'381 | 63 | 21 | 50 | 0 | 0 | 0 | 9 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 144 |
| Total QP Ost | 100'354 | 1'346 | 44 | 104 | 0 | 0 | 0 | 34 | 4 | 0 | 0 | 4 | 14 | 1'549 |

| | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------------------|----------------|--------------|-----------|------------|----------|-----------|----------|-----------|----------|-----------|----------|----------|-----------|--------------|
| Total QP Masterplan | 169'954 | 1'691 | 46 | 192 | 0 | 20 | 5 | 41 | 8 | 15 | 5 | 5 | 44 | 2'072 |
|----------------------------|----------------|--------------|-----------|------------|----------|-----------|----------|-----------|----------|-----------|----------|----------|-----------|--------------|

Aufteilung Veloabstellplätze Wohnen (70% Lang- 30% Kurzzeit)
 Anteil gedeckter VAP im Aussenraum: 60%
 Anteil Spezialfahrzeuge 20%

Bedarf Veloabstellplätze Oberwert / Szenario gross

(2/3)

| QP West | | Bedarf Veloabstellplätze Besucher / Kunden [VAP] | | | | | | | | | | | | |
|----------------------|---------------|--|-------------------|---------------------|---------------------|--------------|-------------------|---------------------|-------------|-----------|------------|----------|-----------------------------------|------------|
| Baubereich | BGF [m2] | Nutzungen Wohnen | Dienstleistung | | Gewerbe | | Verkauf | | Gastronomie | Hotel | Eventhalle | Schule | Dienstleistung quartierbezogen | Total |
| | | | publikumsintensiv | nicht publikumsint. | publikumsorientiert | produzierend | publikumsintensiv | nicht publikumsint. | | | | | | |
| A1 | 15'400 | 78 | 1 | 0 | 0 | 1 | 4 | 4 | 4 | 0 | 0 | 0 | 1 | 92 |
| A2 | 21'300 | 108 | 0 | 20 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 128 |
| B1 | 2'400 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 4 | 0 | 9 | 0 | 0 | 13 |
| B2 | 8'600 | 0 | 0 | 4 | 0 | 2 | 0 | 3 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 8 |
| C1a | 7'215 | 0 | 1 | 7 | 0 | 0 | 12 | 3 | 14 | 0 | 0 | 0 | 2 | 38 |
| C1b | 14'685 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 3 | 5 | 14 | 43 | 0 | 0 | 2 | 68 |
| Total QP West | 69'600 | 186 | 1 | 32 | 0 | 4 | 19 | 14 | 36 | 43 | 9 | 0 | 5 | 348 |

| QP Ost | | Bedarf Veloabstellplätze Besucher / Kunden [VAP] | | | | | | | | | | | | |
|---------------------|----------------|--|-------------------|---------------------|---------------------|--------------|-------------------|---------------------|-------------|----------|------------|----------|-----------------------------------|------------|
| Baubereich | BGF [m2] | Nutzungen Wohnen | Dienstleistung | | Gewerbe | | Verkauf | | Gastronomie | Hotel | Eventhalle | Schule | Dienstleistung quartierbezogen | Total |
| | | | publikumsintensiv | nicht publikumsint. | publikumsorientiert | produzierend | publikumsintensiv | nicht publikumsint. | | | | | | |
| A3 | 15'531 | 106 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 106 |
| A4 | 13'682 | 98 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 101 |
| A5 | 12'960 | 89 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 89 |
| A6 | 12'843 | 86 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 5 | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 94 |
| B3 | 5'036 | 0 | 2 | 3 | 0 | 0 | 0 | 10 | 4 | 0 | 0 | 0 | 1 | 20 |
| B4 | 2'200 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 15 | 6 | 0 | 0 | 0 | 0 | 21 |
| B5 | 6'600 | 40 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 41 |
| C2 | 15'121 | 22 | 11 | 17 | 0 | 0 | 0 | 15 | 6 | 0 | 0 | 0 | 0 | 70 |
| C3 | 16'381 | 22 | 12 | 18 | 0 | 0 | 0 | 17 | 7 | 0 | 0 | 0 | 0 | 76 |
| Total QP Ost | 100'354 | 462 | 24 | 37 | 0 | 0 | 0 | 64 | 26 | 0 | 0 | 1 | 3 | 617 |

| | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------------------|----------------|------------|-----------|-----------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|----------|----------|----------|------------|
| Total QP Masterplan | 169'954 | 648 | 25 | 69 | 0 | 4 | 19 | 78 | 62 | 43 | 9 | 1 | 8 | 965 |
|----------------------------|----------------|------------|-----------|-----------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|----------|----------|----------|------------|

Bedarf Veloabstellplätze Oberwert / Szenario gross

(3/3)

| QP West | | Bedarf Veloabstellplätze [VAP] | | |
|----------------------|-------------------------------|---------------------------------------|--------------|--|
| Baubereich | Bewohner / Beshäftigte | Besucher / Kunden | Total | |
| A1 | 162 | 92 | 254 | |
| A2 | 256 | 128 | 385 | |
| B1 | 5 | 13 | 19 | |
| B2 | 28 | 8 | 37 | |
| C1a | 35 | 38 | 73 | |
| C1b | 35 | 68 | 103 | |
| Total QP West | 522 | 348 | 870 | |

| QP Ost | | Bedarf Veloabstellplätze [VAP] | | |
|---------------------|-------------------------------|---------------------------------------|--------------|--|
| Baubereich | Bewohner / Beshäftigte | Besucher / Kunden | Total | |
| A3 | 311 | 106 | 418 | |
| A4 | 288 | 101 | 389 | |
| A5 | 261 | 89 | 350 | |
| A6 | 255 | 94 | 349 | |
| B3 | 23 | 20 | 43 | |
| B4 | 9 | 21 | 29 | |
| B5 | 121 | 41 | 161 | |
| C2 | 137 | 70 | 207 | |
| C3 | 144 | 76 | 220 | |
| Total QP Ost | 1'549 | 617 | 2'167 | |

| | | | | |
|----------------------------|--------------|------------|--------------|--|
| Total QP Masterplan | 2'072 | 965 | 3'037 | |
|----------------------------|--------------|------------|--------------|--|

18402 Pratteln, Bredella Mobilitätskonzept
 Bedarf Veloabstellplätze Unterwert / Szenario klein
 (1/3)

| QP West | | Bedarf Veloabstellplätze Bewohner / Beschäftigte [VAP] | | | | | | | | | | | | |
|----------------------|---------------|--|-------------------|---------------------|---------------------|--------------|-------------------|---------------------|-------------|-----------|------------|----------|-----------------------------------|------------|
| Baubereich | BGF [m2] | Nutzungen Wohnen | Dienstleistung | | Gewerbe | | Verkauf | | Gastronomie | Hotel | Eventhalle | Schule | Dienstleistung quartierbezogen | Total |
| | | | publikumsintensiv | nicht publikumsint. | publikumsorientiert | produzierend | publikumsintensiv | nicht publikumsint. | | | | | | |
| A1 | 15'400 | 181 | 1 | 0 | 0 | 6 | 1 | 2 | 1 | 0 | 0 | 1 | 7 | 200 |
| A2 | 21'300 | 250 | 0 | 61 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 311 |
| B1 | 2'400 | 0 | 0 | 0 | 0 | 4 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 1 | 6 |
| B2 | 8'600 | 0 | 0 | 11 | 0 | 11 | 0 | 2 | 0 | 0 | 5 | 0 | 2 | 31 |
| C1a | 7'215 | 0 | 1 | 21 | 0 | 0 | 3 | 2 | 1 | 0 | 0 | 0 | 10 | 38 |
| C1b | 14'685 | 0 | 0 | 3 | 0 | 0 | 1 | 3 | 2 | 16 | 0 | 0 | 13 | 38 |
| Total QP West | 69'600 | 431 | 2 | 97 | 0 | 22 | 5 | 8 | 4 | 16 | 5 | 1 | 33 | 625 |

| QP Ost | | Bedarf Veloabstellplätze Bewohner / Beschäftigte [VAP] | | | | | | | | | | | | |
|---------------------|----------------|--|-------------------|---------------------|---------------------|--------------|-------------------|---------------------|-------------|----------|------------|----------|-----------------------------------|--------------|
| Baubereich | BGF [m2] | Nutzungen Wohnen | Dienstleistung | | Gewerbe | | Verkauf | | Gastronomie | Hotel | Eventhalle | Schule | Dienstleistung quartierbezogen | Total |
| | | | publikumsintensiv | nicht publikumsint. | publikumsorientiert | produzierend | publikumsintensiv | nicht publikumsint. | | | | | | |
| A3 | 15'531 | 307 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 5 | 312 |
| A4 | 13'682 | 287 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 288 |
| A5 | 12'960 | 258 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 3 | 0 | 261 |
| A6 | 12'843 | 251 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 3 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 256 |
| B3 | 5'036 | 0 | 4 | 9 | 0 | 0 | 0 | 6 | 1 | 0 | 0 | 0 | 6 | 25 |
| B4 | 2'200 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 9 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 10 |
| B5 | 6'600 | 117 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 4 | 121 |
| C2 | 15'121 | 63 | 21 | 50 | 0 | 0 | 0 | 9 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 144 |
| C3 | 16'381 | 63 | 23 | 54 | 0 | 0 | 0 | 10 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 152 |
| Total QP Ost | 100'354 | 1'346 | 48 | 113 | 0 | 0 | 0 | 37 | 4 | 0 | 0 | 4 | 15 | 1'568 |

| | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------------------|----------------|--------------|-----------|------------|----------|-----------|----------|-----------|----------|-----------|----------|----------|-----------|--------------|
| Total QP Masterplan | 169'954 | 1'777 | 51 | 210 | 0 | 22 | 5 | 45 | 8 | 16 | 5 | 6 | 48 | 2'193 |
|----------------------------|----------------|--------------|-----------|------------|----------|-----------|----------|-----------|----------|-----------|----------|----------|-----------|--------------|

Aufteilung Veloabstellplätze Wohnen (70% Lang- 30% Kurzzeit)
 Anteil gedeckter VAP im Aussenraum: 60%
 Anteil Spezialfahrzeuge 20%

Bedarf Veloabstellplätze Unterwert / Szenario klein

(2/3)

| QP West | | Bedarf Veloabstellplätze Besucher / Kunden [VAP] | | | | | | | | | | | | |
|----------------------|---------------|--|-------------------|---------------------|---------------------|--------------|-------------------|---------------------|-------------|-----------|------------|----------|-----------------------------------|------------|
| Baubereich | BGF [m2] | Nutzungen Wohnen | Dienstleistung | | Gewerbe | | Verkauf | | Gastronomie | Hotel | Eventhalle | Schule | Dienstleistung quartierbezogen | Total |
| | | | publikumsintensiv | nicht publikumsint. | publikumsorientiert | produzierend | publikumsintensiv | nicht publikumsint. | | | | | | |
| A1 | 15'400 | 97 | 1 | 0 | 0 | 1 | 4 | 4 | 4 | 0 | 0 | 0 | 1 | 113 |
| A2 | 21'300 | 135 | 0 | 22 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 157 |
| B1 | 2'400 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 4 | 0 | 9 | 0 | 0 | 15 |
| B2 | 8'600 | 0 | 0 | 4 | 0 | 2 | 0 | 3 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 9 |
| C1a | 7'215 | 0 | 1 | 8 | 0 | 0 | 13 | 3 | 15 | 0 | 0 | 0 | 2 | 41 |
| C1b | 14'685 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 3 | 5 | 15 | 47 | 0 | 0 | 2 | 74 |
| Total QP West | 69'600 | 232 | 1 | 35 | 0 | 4 | 20 | 15 | 39 | 47 | 9 | 0 | 5 | 409 |

| QP Ost | | Bedarf Veloabstellplätze Besucher / Kunden [VAP] | | | | | | | | | | | | |
|---------------------|----------------|--|-------------------|---------------------|---------------------|--------------|-------------------|---------------------|-------------|----------|------------|----------|-----------------------------------|------------|
| Baubereich | BGF [m2] | Nutzungen Wohnen | Dienstleistung | | Gewerbe | | Verkauf | | Gastronomie | Hotel | Eventhalle | Schule | Dienstleistung quartierbezogen | Total |
| | | | publikumsintensiv | nicht publikumsint. | publikumsorientiert | produzierend | publikumsintensiv | nicht publikumsint. | | | | | | |
| A3 | 15'531 | 132 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 133 |
| A4 | 13'682 | 123 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 126 |
| A5 | 12'960 | 111 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 111 |
| A6 | 12'843 | 108 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 6 | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 116 |
| B3 | 5'036 | 0 | 2 | 3 | 0 | 0 | 0 | 11 | 4 | 0 | 0 | 0 | 1 | 22 |
| B4 | 2'200 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 16 | 6 | 0 | 0 | 0 | 0 | 23 |
| B5 | 6'600 | 50 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 51 |
| C2 | 15'121 | 27 | 12 | 18 | 0 | 0 | 0 | 16 | 6 | 0 | 0 | 0 | 0 | 79 |
| C3 | 16'381 | 27 | 13 | 20 | 0 | 0 | 0 | 19 | 8 | 0 | 0 | 0 | 0 | 86 |
| Total QP Ost | 100'354 | 578 | 26 | 41 | 0 | 0 | 0 | 70 | 29 | 0 | 0 | 1 | 3 | 747 |

| | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------------------|----------------|------------|-----------|-----------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|----------|----------|----------|--------------|
| Total QP Masterplan | 169'954 | 810 | 27 | 76 | 0 | 4 | 20 | 85 | 68 | 47 | 9 | 1 | 8 | 1'156 |
|----------------------------|----------------|------------|-----------|-----------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|----------|----------|----------|--------------|

Bedarf Veloabstellplätze Unterwert / Szenario klein

(3/3)

| QP West | | | |
|----------------------|---------------------------------------|------------------------------|--------------|
| Baubereich | Bedarf Veloabstellplätze [VAP] | | |
| | Bewohner / Beshäftigte | Besucher / Kunden | Total |
| A1 | 200 | 113 | 313 |
| A2 | 311 | 157 | 468 |
| B1 | 6 | 15 | 20 |
| B2 | 31 | 9 | 40 |
| C1a | 38 | 41 | 79 |
| C1b | 38 | 74 | 112 |
| Total QP West | 625 | 409 | 1'034 |

| QP Ost | | | |
|---------------------|---------------------------------------|------------------------------|--------------|
| Baubereich | Bedarf Veloabstellplätze [VAP] | | |
| | Bewohner / Beshäftigte | Besucher / Kunden | Total |
| A3 | 312 | 133 | 445 |
| A4 | 288 | 126 | 414 |
| A5 | 261 | 111 | 372 |
| A6 | 256 | 116 | 372 |
| B3 | 25 | 22 | 47 |
| B4 | 10 | 23 | 32 |
| B5 | 121 | 51 | 172 |
| C2 | 144 | 79 | 223 |
| C3 | 152 | 86 | 238 |
| Total QP Ost | 1'568 | 747 | 2'315 |

| | | | |
|----------------------------|--------------|--------------|--------------|
| Total QP Masterplan | 2'193 | 1'156 | 3'348 |
|----------------------------|--------------|--------------|--------------|